

Höngger

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 01 341 65 70

**Betriebs-
ferien**
7. bis 29. Juli

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

**Quartierzeitung
von Zürich-Höngg
75. Jahrgang**

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

PP 8049 Zürich

**Nr. 25
Donnerstag
27. Juni 2002**

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 361 77 71
TOYOTA
mit Pneuhäus und
Carrosserie

Hitzig

(gydb) Die dritte Juniwoche ist schon deshalb zu erwähnen, weil sie dereinst eine Jahrhundertmarke setzen könnte mit den **Rekordtemperaturen** über dreissig Grad. Der Asphalt, so ein Artikel in einer Zürcher Zeitung, schien «förmlich zu glühen». Richtig: er schwitzte Beulen.

Die sonst so hektischen Einwohner von Zürich schleppten sich «schweissgebadet von Ort zu Ort», die Autos wurden zu «tückischen Hitzefallen», und im Tram «saugt sich das Hemd sofort an den Holzsitzen fest».

In kleineren Städten und auf dem Land war es nicht minder heiss, riss aber kaum jemanden zu poetischen Stoss-Seufzern hin. Die Badeanstalten verzeichneten hohe Umsätze, Restaurants und Getränkebuden nicht minder. Begreiflich, wenn man via Medien noch und noch den Rat bekam, möglichst **viel zu trinken**, einer Devise, für ältere Leute ganz wichtig, zu huldigen, die dem Kreislauf förderlich sei. Sogar wer einen Garten mit Bäumen hat, genoss ihn nicht stundenlang ohne Unterbruch. Zwischenhinein wurde geduscht – wer konnte. Noch sind die Arbeitsplätze nicht mit einer Dusche versehen, gegen die ein Brunneli sich geradezu schäbig ausnimmt. Eine Gelegenheit, um die Forderung zu lancieren, dass jeder Arbeitsplatz zum mindesten mit einem Fussbadbecki ausgerüstet sei.

Was nicht alles gefordert wird: **Gleichberechtigung** für Schwule. Lesben sollen Lesben heiraten können, schwule Herren ihren Liebhaber auf dem Standesamt zur Ehe führen. Diskriminiert möchten auch diese Menschen nicht mehr sein.

Auch die **Behinderten** «haben genug» – von der Diskriminierung. Ihre Wünsche wurden zum Teil vom Nationalrat materialisiert. Rollstuhlfahrer sollten sich tatsächlich mühelos(er) bewegen

können. Und wo es wegen baulicher Hindernisse nicht möglich ist und noch nicht alle Treppen wegrationalisiert sind, werden sich doch Mitmenschen finden, die jemand Behindertem Beistand angedeihen lassen. Wäre doch selbstverständlich!

Integration. Wer nicht integriert ist, ist diskriminiert. Deshalb die Forderung, dass man hier ansässigen Ausländern hilft, sich (auch seelisch) bei uns zurechtzufinden. Doch gibt es eben welche, die wollen sich gar **nicht assimilieren**.

Debattiert über alle Massen wurde im Nationalrat neue zeitgemässe **Einbürgerungskriterien**. Wer soll den Roten Pass erwerben können oder gar bekommen (z. B. wenn er hier geboren ist – ius soli)? Diese Fragen stellen sich engagierten Traditionalisten gar nicht: Das Bürgerrecht, sagen sie, dürfe nicht verramscht werden.

Abgelehnt hat der Nationalrat den **Staatsvertrag mit Deutschland**, welcher die Luftfahrt regeln sollte. Die Mehrheit (gegen die Linke) fand: So nicht. Nun harrt man der Dinge, die da kommen werden. Deutsche Repressalien, weil die Schweizer in der vorgesehene Vorlage Fairness vermissten? Möglich, dass die Absage für Zürich-Kloten gar nicht unique wird. Zurück zum Wetter, das auch stets Blitz und Donner zur Folge haben kann. Wie wars bei der Affenhitze **an den Expo-Orten?** Viele Leute haben schattige Plätze vermisst, geschweige denn ein Gartenbeizli unter einem Laubdach. Das ist es, was ältere Besucher bei aller Begeisterung fürs Gebotene vermissen: sie trauern einer fiktiven Retrospektive nach, haben keine Renaissance der guten alten Zeit angetroffen oder auch nur gespürt. Weisich no die letscht z Lausann, und erst die Landi in Zürich? Es war so schön und heimelig und geruhsam, durch den Schifflibach zu gondeln. Tempi passati. Es lebe das Heute.

Das Salzkorn der Woche

Manch einer nimmt sich Freiheiten heraus, mit denen er dann gar nicht umgehen kann.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZVM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON, 01 341 22 60

Der Sängerkhor Schlesisch Ostrau aus Tschechien

Wie schon in der letzten Ausgabe des «Höngger» berichtet wurde, gastiert der gemischte Chor aus der Tschechischen Republik in Zürich. Er wird am Montag, 1. Juli, in der reformierten Kirche Höngg, um 19.30 Uhr, ein **Abendkonzert** veranstalten.

Auf dem Programm stehen u. a. Felice Anerio (1560–1614), Leoš Janáček (1854–1928), Baldassare Donato (1530–1603), afrikanische Klänge wechseln sich mit tschechischen Volksweisen ab.

Die über 40 Mitglieder (Alter zwischen 20 bis 40) treten unentgeltlich auf und begnügen sich mit einem Nachtessen, Unterkunft (Schlafsäcke und Mätl) haben sie dabei) und einem Frühstück. Ihre Sprachkenntnisse sind unterschiedlich (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch). Wir suchen noch gastfreundliche Höngger, die jemanden um 17 Uhr bei der ref. Kirche abholen, verköstigen und ihm/ihr nach dem Konzert eine Schlafgelegenheit und das Frühstück anbieten. Sie erreichen uns unter Tel. 01 341 25 88.

P. Fähnrich, Höngg

Kantonal- schützenfest auf dem Hönggerberg

(HKE) Vom 29. Juni bis 14. Juli findet das Zürcher Kantonschützenfest statt. Die Wettkämpfe werden in den Schiessständen Albisgüetli und Hönggerberg ausgetragen. Auf dem Hönggerberg werden über 3000 Schützinnen und Schützen aus dem Kanton Zürich sowie aus Gastvereinen der ganzen Schweiz erwartet.

Um einen geregelten Verkehrsablauf, insbesondere auch für den Bus Linie 38, zu gewährleisten, wird die **Michelstrasse in Höngg ab Parkplatz Friedhof an den Schiessstagen polizeilich gesperrt**. Die Parkplätze auf dem Hönggerberg sind für die Schützen reserviert.

Wussten Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger, dass bereits **1880** ein Kantonales Schützenfest auf dem Hönggerberg durchgeführt wurde? In einer

Höngg aktuell

Zürcher Kantonal-Schützenfest

Schützenhaus Hönggerberg, Samstag bis Montag, 29. Juni bis 1. Juli. Verkehrsbeschränkung siehe Textbeitrag in dieser Ausgabe.

Volleyballturnier

Samstag, 29. Juni, Spielbetrieb ab 12 Uhr, Turnplatz Hönggerberg, Festwirtschaft. 20 Volleyballteams werden die Zuschauer begeistern.

Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum ist am Sonntag, 30. Juni, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Haus zum Kranz, Vogtsrain 2. Eintritt gratis.

Abendkonzert

des Sängerkhors Schlesisch-Ostrau, Montag, 1. Juli, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg. Eintritt frei, Kollekte.

Sommer-Serenade

mit dem Frauenchor Höngg, Mittwoch, 3. Juli, 19 Uhr in der Halle der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbergweg 11.

Chronik ist dazu zu lesen: «Für die Durchführung standen drei Plätze zur Diskussion. Nebst dem Schiessplatz auf der Allmend wurden zwei Felder auf der Waid und auf Rohr westlich der Strasse Höngg – Affoltern beim Hause von Gottfried Wehrli im Berg geprüft. Letzterem wurde der Vorzug gegeben, weil es punkto Zufahrt am günstigsten gelegen ist.» Offenbar waren schon damals ein reibungsloser Verkehr und Parkplätze für die Pferdegesspanne ein wichtiges Kriterium.

Schiessstage: 29. und 30. Juni, 1., 5. bis 8. und 13. bis 14. Juli.

B&O
BANG & OLUFSEN

In diesen Fernseher verlieben Sie sich beim ersten persönlichen Kontakt bei tv Reding – noch viel schöner, als man ahnt.

tv Reding Limmattalstrasse 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30
P vor dem Hause

Besucher-Rekord in den Sommerbädern

Das Sportamt der Stadt Zürich verzeichnete am Wochenende einen neuen Besucher-Rekord in den Sommerbädern. Über **60 000 Badegäste** besuchten die Fluss-, See- und Freibäder der Stadt Zürich. Somit hat das Sportamt seit Beginn der Sommer-Saison am 4. Mai insgesamt 312 000 Eintritte verbucht und die Besucherzahlen **gegenüber dem Vorjahr um rund 50 % übertroffen**. In den Hallenbädern wurden seit Saisonstart rund 10 000 Eintritte gemeldet.

Am Wochenende haben die städtischen Badeangestellten, dank guter Ausbildung und schneller Reaktion, in den Sommerbädern Mythenquai und **Au-Höngg** zwei Leben gerettet.

Mehr Informationen zu den Dienstleistungen und Angeboten unter www.sportamt.ch

Neues vom Höngger Mittagstisch

Die Umfrage in den Schulen ist auf enormes Interesse gestossen, weshalb der Frauenverein Höngg beschlossen hat, den Mittagstisch im Zentrum ab 27. August 2002 einzuführen.

8 – 20 Uhr
TV-Reparaturen
immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

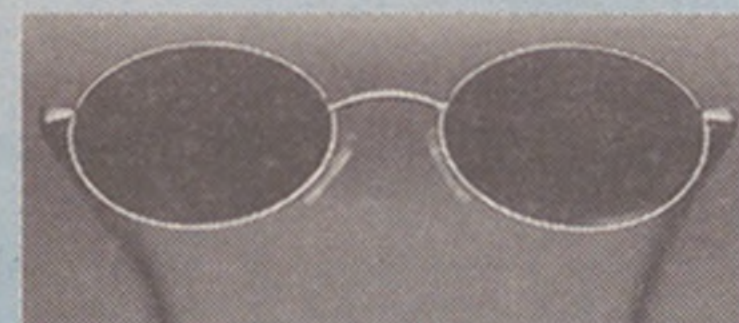
Um möglichst vielen Bedürfnissen gerecht zu werden wird der Mittagstisch am Dienstag in der Lila Villa und am Donnerstag im Sonnegg stattfinden. Die Formulare für die definitive Anmeldung werden vor den Sommerferien verteilt.

Gesucht werden

nun noch Leiterinnen und Assistentinnen, die gerne mit Kindern arbeiten und Freude hätten, gegen eine Entschädigung regelmässig den Mittagstisch zu führen und die Kinder während dieser Zeit zu betreuen. Das Essen wird geliefert, es muss also nicht gekocht werden.

Interessentinnen melden sich bei:
Yvonne Türler, Regensdorferstrasse 15,
8049 Zürich, Tel. 01 342 26 93

Sonnenbrille



**Profitieren Sie von
unserem Sonderangebot:**

Zehn verschiedene Sonnenbrillen erhalten Sie in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke und 100% UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig

bis 31. August 2002

Fr. 198.–

Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

(Fast) Wie vor 20 Jahren

Jubiläumsfest des Alterswohnheims Riedhof

Wenn man die Bilder der Riedhof-Eröffnung von 1982 in der Jubiläums-Zeitung gesehen hatte, passierten einem letzten Samstag, diesem prächtigen Sommertag, einige «Déjà-vu»-Erfahrungen: Viele gutgelaunte Gäste und Riedhof-Senioren tauschten witzigen, interessanten und vor allem pointierten und kurz gehaltenen Reden, den Einlagen des Musikvereins «Eintracht» Höngg und dem Konzert des Orchestervereins und konnten die Eleganz der Tänzerinnen und Tänzer der Trachtengruppe Höngg bewundern. Diesen gegenüber setzten die Eröffnung durch die Senioren-Turngruppe zusammen mit dem Gospelchor Oerlikon unter der Leitung von Rita Share, der NewRide-Stand mit Elektrofahrrädern und die Blasio-Geräte aber auch originelle und neue Akzente.

Die Verabschiedung von Kurt Scheidegger, der sein Amt als Küchenchef des Riedhofs nach zwanzig Jahren altershalber an eine jüngere Kraft weitergibt, war für das Riedhof eigentlich symptomatisch: Man konnte (einmal mehr) vom Essen reden und sich also-

gleich wieder bei der Cafeteria, am Grill oder am Buffet anstellen... Kurzum: ein schönes, gelungenes Fest, das von den Kindern des Kindergartens und der zweiten Klassen des Riedhof-Schulhauses mit Tänzen, Gedichten und rassigen «Vier-Jahreszeiten-Liedern» kontrapunktisch abgeschlossen wurde.

Text und Fotos: François G. Baer



«Gründerväter» Werner Wylder und Karl Stokar können es auch heute nicht lassen...



Fritz Meier ehrt den nach zwanzig Jahren zurücktretenden Riedhof-Küchenchef Kurt Scheidegger.

Auch Alphornklänge waren zu hören.



Zum Riedhof Jubiläum

So Reede gschwunge hani zwar na chuun
Und groossi Geschte simmer ehnder frömd
Doch dass i jetzt dä Aalass nöd versuum
Fang ich scho aa, dass dänn di andre chönd
De Riedhof füret, tuets mit guetem Grund
Scho zwänz Jahr ischer daa in Höngg am Läbe
I voller Blüeti sig er, fit und gesund
Schunnt nöd vo nüüt, das Loob isch nöd vergäbe.

Zwänz Jahr alt heisst: Erwachse sy
Häsch nümme d'Chinderschüeli aa
Au d'Pubertät isch jetzt verby
Häsch überhaupt so eini gha?

Häsch emal garstig rebelliert
und über d'Sträng uus gschlage?
Me ghört ja nümme, s'laufft wie gschmiert
Zäntume fascht nüüt z'chlage.

Sigsch anderscht gsi, vo Aafang aa,
em Pfarrer halt sys Chind
dä heb der amix d'Flause gnaa
heb gwüsst wo Gfahre sind.

Die Beschte heb er engagiert
damit Du chönnsch gedeihe,
Si händ dich dänn soo modelliert,
dass all sich dra chönd fröie.
(und en Obschpuur dich würd zweie).

Soo heb er au mit grossem Gschick,
ganz Höngg für Diich begeischtet
hebsch Liebi gha und au chli Glück
— das bruucht wer s'Läbe meischtet.

Drum häsch in Höngg und drüberuus,
en schampar guete Name,
du sigsch es fründlichs, lüssigs Huus,
da chönnt me durchuus ane.

«Zwar nanig hüüt, und au nöd morn,
spöter dänn» —, säged d'Lüüt
«nur Wenige sind auserkorn»
seit d' Bible scho, s'macht nüüt!

Doch jetzt wird iifrig gratuliert,
sgitt Poscht in rauher Mängi
ich lis der's grad uf Hochdütsch vor
suscht zieht sich's na i'd Längi:

Briefe aus der ganzen Welt
wurden für heute uns zugestellt
Aus Deutschland, Frankreich, Spanien,
aus Russland und Jordanien
aus Polen, Japan, der Mongolei,
Briefe aus Österreich sind auch dabei

Gratulieren will ein jeder,
Christoph Blocher, Gerhard Schröder,
Caroline von Monaco
Old Shatterhand und Winnetou!

Es grüsst der Chef der VBZ,
samt Müllabfuhr, EW und NZZ,
Ja selbst der Papst, der alte Mann,
grüsst herzlich aus dem Vatikan

Die Pensionäre vom Zürcher Zoo
Zeigen sich solidarisch
Hier schreibt sogar ein Eskimo
Wänn das nu alles wahr isch.

Der Stadtpräsident fragt
im Namen der Stadt,
obs noch Platz für zwei alte Sozis hat
Der Leuenberger meldet Stau
was Ogi ruft, das weisch ja au.

Stände-, Kantons- und Gemeinderat
stehn schon zum Glückwunsch hier parat
Und wünschen dir für alle Zeit
Ein Leben ohne grosse Sorgen

Freund, Feind, das ganze Limmattal
Gratulieren herzlich noch einmal
Und wünschen dir für alle Zeit
Nur Liebe, Glück, Zufriedenheit.

Zum Schluss hänk ich na eine draa:
Im Riedhof söllt eifach na
Ganz Vili en Fläcke Heimet haa!
H. A. Wüthrich, Präsident



Der Orchesterverein unter der Leitung von Emanuel Rütsche spielten u.a. Purcell, Schubert und Sutermeister.

Ende Riedhof-Fest

Nun ist es vorbei, das 20-Jahre-Riedhof-Jubiläumsfest. Dank den glücklichen äusseren Umständen, dem Massenbesuch, den mannigfachen Darbietungen und gehaltvollen Ansprachen schien der Riedhof zur Stätte eines Riesenspektakels geworden zu sein.

Doch nein, es war vor allem ein Fest der gemeinsamen Freude, dass es den Riedhof gibt.

Ein Anlass zum Dank an die Generation, die mit Tatkraft schaffte, dem alten Menschen ein Daheim in Ruhe und Geborgenheit zu bieten. Kaum etwas wie dieses Fest bot sämtlichen Quartierbewohnern Gelegenheit, in Freundschaft zusammenzurücken und sich des Privilegs, zu Höngg zu gehören, zu erfreuen.

In die Festfreude mischte sich leider der Abschied von unserem sehr verdienten Küchenchef Kurt Scheidegger. Zwanzig Jahre lang hat er dem Heim die Treue gehalten und mit grossem Verständnis für unser leibliches Wohl gesorgt. An einem der letzten Abendessen war es so weit. Vor jedem Gedeck befand sich der Abdruck eines tiefsinnigen Gedichts und daneben ein blühendes Rosenstockchen. Dann öffnete sich die Türe zur Küche und Kurt Scheidegger trat mit seiner Handorgel in den Saal. Ein



Wie vor 20 Jahren: noch immer lüpfig, die Tanzgruppe des Trachtenchors.

Pfr. H. A. Wüthrich
liest seine witzige und gereimte
Begrüssungsansprache



ernst blickender Mann und gar nicht munter klang sein Spiel. Langsam schritt er vor uns auf und ab, derweil die gespielten Weisen unverkennbar eine verhaltene Wehmut verrieten. Still und wortlos erlebten wir dieses Abschiedsständchen und verspürten, dass uns eine mit dem Scheidenden verbindende Wehmut ergriff. Bei den letzten Tönen entstand in mir ein Wunsch, der Wunsch, die mir von Herrn Scheidegger geschenkten Röslein möchten nie verblühen.

Arnold Winkler

Die «Eintracht» spielte überaus harmonisch und beswingt.



CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01 340 2050
FAX 01 340 2024
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich geöffnet 17.00 bis 21.00 Uhr
Fr/Sa 17.00 bis 23.00 Uhr

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 1000 DVDs im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.-/Fr. 8.-/Fr. 12.- pro 24 Std.
- «Drop-in»: 24 Std. DVD Return
- laufend aktuelle Code-1- und 2-Occasion-DVDs ab Fr. 19.-!
- DVD Upgrading (Modifikation)
- Drinks und Snacks

Kinderballett-Vorführung

Im Rütihof, am Freitag, 5. Juli 2002

1. Mal 18.00 Uhr und 2. Mal 18.30 Uhr
Eintritt frei, Rütihofstrasse 23 (Kolonielokal)

Neue Kurse ab August
Gymnastik für Frauen (Rücken) · Ballett für Kinder
Anfragen: Monika Zehnder, dipl. SBTG
und Qualitop-Kursleitererkennung
Telefon 043 311 56 46

Der Frauenverein Höngg sucht
für die Betreuung des Mittagstisches
im Zentrum von Höngg

2 Leiterinnen 2 bis 4 Assistentinnen

Sie sollten gerne mit Kindern arbeiten und bereit sein, entweder am Dienstag oder am Donnerstag von 11 bis 14 Uhr regelmässig den Mittagstisch zu betreuen. Das Essen wird geliefert, es muss also nicht gekocht werden. Eine Entschädigung wird zugesichert. Arbeitsbeginn ist am 27. August 2002.

Interessentinnen melden sich bei:
Yvonne Türler, Regensdorferstr. 15,
8049 Zürich, Telefon 01 342 26 93

He.OPTIK Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Lucina
Damen & Herren Salon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 12

Geöffnet Mi bis Fr 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 15 Uhr

BABOR
COSMETICS
Auf natürlicher Basis
Cristina Bello
eidg. gepr. Kosmetikerin
Kosmetik-Institut
COSMEON
Limmattalstr. 204, Telefon 01/341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Schärregrasse 2
Parkhaus Regensdorferstr./vis-à-vis Migros

«Name ist Schall und Rauch, Gefühl ist alles»

Von allen Seiten kamen sie an diesem schönen Sommerabend in die Kirche gelaufen: junge und alte Musikliebhaberinnen und -liebhaber. Der Orchesterverein, der heuer bereits sein 25-jähriges Bestehen feiern kann, lud zu einer Serenade mit verschiedenen Tanzstücken aus den verschiedensten Gegenden Europas ein.

Emanuel Rütsche, den einige sicher noch als Cello-Solisten beim letztjährigen Herbstkonzert in Erinnerung haben werden, dirigierte dieses Konzert und eröffnete es mit Henry Purcells Spielmusik zum «Sommer-nachtstraum». Den ersten Teilen (Prélude, Hornpipe, Entry Dance) fehlte allerdings schmerzhaft Präzision, Pomp und vor allem ein Eclat, den die höfische Barockmusik zuallererst auszeichnet und verlangt. Dann allerdings, beim «Herzstück», dem *Dance of the fairies* (Tanz der Feen) klappte es – die Hintergründigkeit und die Magie der shakespeare-schen Dichtung und Purcells Musik übertrug sich von den Musikern zu

den Zuhörern. Und auch die *Chaconne* vermittelte den damaligen Zeitgeist: feierlich, elegisch und rhythmisch – eben Musik, die mit Perücken, Puderquasten, bunten Kleidern mit hohen Absätzen für die Herren und voluminösen Reifröcken für die Damen zu spielen und hören wäre... In der folgenden, intimeren, aber im selben Geist komponierten *Sinfonie Nr. IV in E-moll* von Purcells Zeitgenosse Alessandro Scarlatti dominierten vor allem die Bläser. Brilliant, charmant und beschwingt im Vivace, in schöner Zwiesprache mit dem Cello im Adagio und voll, rund und kontemplativ im abschliessenden Allegro.

Man könnte den musikalischen Epochenwechsel vom Barock zum Biedermeier kaum sinnfälliger zeigen, wie mit dem Wechsel von Scarlatti zu Schubert und zu dessen *Zwischen-akts- und Ballettmusik* zur Oper «Rosamunde», die wegen ihres fragwürdi-

In der *Sinfonie Nr. IV in E-moll* von Alessandro Scarlatti und ebenso im *Andante poco assai* der ersten Ballettmusik von Schubert zur Oper «Rosamunde» kamen die Bläser zum Zug.



Das Forum-Abendkonzert wurde vom Orchesterverein Hönegg mit «Sommer-nachtstraum» von Henry Purcell eröffnet.

gen Librettos «verloren» ging. Wenn es die Musiker noch an «Barockgefühl» missen lassen, bei der Romantik können sie mitfühlen, mitreden, mitspielen – ja richtig aufspielen. Das *Andante poco assai* der ersten Ballettmusik war vor allem für Oboe, Fagott und Flöte eine gekonnte Herausforderung und beim Andantino der zweiten Ballettmusik kam das liedhaft Empfindsame, aber auch das Spierische, Spassige und zuweilen auch Jubelnde dieser Schubert'schen Komposition voll zum Ausdruck. Die drei folgenden Sätze der «Ungarischen Bauernhochzeit» von Ferenc Brodsky, 1968 komponiert, erwiesen

sich nun als weit kleinere Zäsur, da sie ganz in der Tradition Smetanas und Dvoráks geschrieben wurden und anschaulich und lebendig wiedergegeben wurden.

Und noch einmal ein Stimmungswechsel: Mit der von Tschaikowsky im Jahre 1884 komponierten «Elegie» kamen vor allem die Streicher auf ihre Rechnung: Mit einem satten, geschlossenen «Sound» konnten sie «grosse Gefühle» – Abschied, Trauer – effektiv und trotzdem subtil zum Ausdruck bringen.

Den Abschluss des Konzerts bildeten die von Heinrich Sutermeister 1962 herausgegebenen «Lieder und Tänze für kleines Streichorchester», die zuweilen Anleihen bei Bartók oder bei nordischer Musik aufnehmen und wiederum ein ländliches Fest span-

nend (die grosse Stunde der Bässe) und kontrastreich evozieren. Nach diesem anspruchsvollen und schönen Konzert kann man sich mit guten Gründen auf das folgende zweite Konzert in diesem Jubiläumsjahr, ebenfalls im Rahmen des Hönegger Forums, jetzt schon freuen!

Text: François G. Baer
Fotos: Louis Egli

PS: Ich gebe hier gerne noch den **Auf-ruf des Orchestervereins** weiter, der noch weitere Celli, Bratschen und Geigen – vielmehr noch aber die dazu gehörenden Spielerinnen und Spieler – zum Mitspielen sucht! Interessierte sollen sich bitte bei Beatrice Sermet, Telefon 01 341 14 54, oder bei Pascal Druey, Telefon und Fax 052 213 50 53, melden.

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
BOSCH-AUTOELEKTRIK

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

Servicearbeiten und
Elektronik-Spezialist

• auf VW, Audi, BMW, Opel
und Mercedes

• Reparaturen aller Marken

• Carrosserie- und
Malerarbeiten

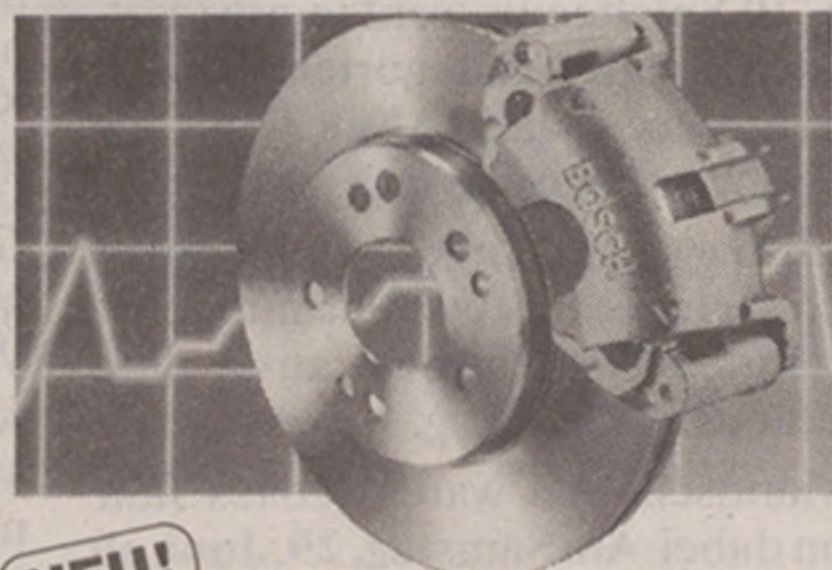
• Blaupunkt Auto-Radio
Einbau und Beratung

Telefon
01-341 72 26



BOSCH

Vom ABS zum kompletten
Bremsprogramm



NEU!

Alle Komponenten aus
einer Hand – in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit.

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage*
Energetik-Massage*
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen*/-Kurse

*Krankenkassen anerkannt



Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH anerkannt
in geistig/energ. Heilen
Segantinistrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02

Bei uns ist der Kunde König.
Service und Qualität wie früher,
mit modernster Technik von heute.

Ihr Computerspezialist in Hönegg:

Wir reparieren Ihren Computer.
Installationen von Software,
Netzwerken und Internet.
Rufen Sie an für einen Termin:
01 342 55 55



POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
www.pool-computer.ch

Kaufe Brief- marken- nachlässe restlos

alte Ansichtskarten
usw.
Tel. 052 343 53 31

Junge Pianistin erteilt Klavierunterricht im Quartier

Fürs WS 02/03
sind noch einige
Plätze frei.
Tel. 01 341 28 03

Vermisst

wird seit 19. Juni
einfähriger,
**roter
Tigerkater**
mit weissem Bauch,
weissen Pfötchen
und schwarzem
Flohalsband. Bitte
in Kellern, Garagen,
Waschküchen und
evtl. Gartenhäu-
schen nachsehen.
Name Basil.

Bitte melden bei
Tel. 01 342 25 89
Natel 079 315 34 19
oder 079 456 74 70

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01 271 47 39

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage
Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-
Behandlung

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 Regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
Medizinisch-therap. Masseurin

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 21 67

Ist Ihr Golf platz

noch nicht fertig oder schon voll?

Dann spielen Sie inzwischen auf der Oberen Alp und verkürzen Sie die Wartezeit ohne grosses finanzielles Engagement mit einer Spielrecht-nutzer-Mitgliedschaft, der günstigsten Verbandsmitgliedschaft weit und breit! Golfeinsteiger können für nur Euro 500,- als Schnuppermit-glieder während 12 Monaten unbeschränkt auf der 9-Lochanlage ihre golferischen Fähigkeiten ausprobieren und perfektionieren. Golf auf der Oberen Alp bedeutet Ausgleich zum stressbeladenen Alltag und ideales Training für den ganzen Organismus. Erholung pur in einer kameradschaftlich, sportlichen Atmosphäre ohne Snob-Allüren. Unsere Golfschule bietet Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse zu bescheidenen Preisen.

Senden Sie uns den nachstehenden Talon und gewinnen Sie eine Schnuppermitgliedschaft, Golfstunden oder Greenfees!

Golfclub Obere Alp

Am Golfplatz 1-3
D-79780 Stühlingen
Tel. 00 49 77 03 92 03 0
Fax 00 49 77 03 92 03 18
www.golf-oberealp.de
sekretariat@golf-oberealp.de

Ich möchte Golf gewinnen!

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ und Ort _____

Sommer-Serenade mit dem Frauenchor Hönegg



Der Frauenchor Hönegg führt am Mittwoch, 3. Juli, um 19 Uhr, in der Halle der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11, in Hönegg eine Sommer-Serenade mit abwechslungsreichem Programm durch. Leitung Susanne Eggimann – am Piano: Eduard Hug.

Höngg hat noch Tellensöhne

(MR.) Armbrustschiesen – Jugend- und Junioren-Kantonalmeisterschaft; Roger Böni (Höngg) und Stefanie Flach (Pfungen) gewinnen Kantonalfinal. Unter tropischen Bedingungen fand am 22. Juni in Opfikon der diesjährige Final um die Kantonalmeisterschaft in den Kategorien «Junior» und «Jugend» statt.

Höchste Anforderungen an die Teilnehmer

Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich die Nachwuchsschützen aus dem Verbandsgebiet des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes (ZKAV), um ihre diesjährigen Kantonalmeister in der Kategorie «Junior» (17- bis 20-jährige, freischiessende Nachwuchsschützen) und «Jugend» (bis 16-jährige, aufgelegt schiessende Nachwuchsschützen) zu küren. Die Möglichkeit, sich für den Final vom 22. Juni in Opfikon zu qualifizieren, stand allen Nachwuchsschützen offen, und die Ausscheidung zur Finalteilnahme wurde über eine Heimrunde vorgenommen. Die Bedingungen, unter denen der Final ausgetragen wurde, waren hart und setzten die höchsten Anforderungen an die jungen Sportlerinnen und Sportler. Die Temperaturen stiegen in schwindelerregende Höhen, und die Anstrengungen, diesen anspruchsvollen Wettkampf zu bewältigen, waren den jugendlichen Athleten anzusehen. Sich voll und ganz auf den Wettkampf zu konzentrieren, jeden einzelnen Schuss sauber abzugeben und dabei gleichzeitig gegen die immer grösser werdende Nervosität anzukämpfen, ist eine Leistung, auf die jeder Teilnehmer dieses Finalwettkampfes stolz sein kann!

Böni gewinnt Junioren-Final

In der Kategorie «Junior» mussten sich die 24 aus der Heimrunde qualifizierten Teilnehmer über einen Zwischenfinal für den eigentlichen Finaldurchgang qualifizieren. In zwei Gruppen à zwölf Wettkämpfer wurden die Finalteilnehmer ermittelt. Während Markus Hänni (Tagelswangen) den ersten Zwischenfinal mit 187 Punkten klar für sich entscheiden konnte, dominierte Roger Böni (Höngg) den zweiten Zwischenfinal mit 185 Punkten ebenso deutlich. Noch war alles offen, und der Final, für den sich die jeweils sechs besten Sportschützen aus den beiden Zwischenfinals qualifizieren konnten, sollte den diesjährigen Kantonalmeister hervorbringen. Als Favorit in den Final eingestiegen, kam Hänni mit der nervlichen Belastung nicht klar und wurde mit 173 Punkten auf den 6. Schlussrang zurückgeworfen. Anders erging es Böni. Mit einem sensationellen Resultat von 191 Punkten gelang es ihm, sich nochmals zu steigern und den Final vor Matthias Walter (Höngg – 187 Punkte) und Jacqueline Haller (Opfikon – 181 Punkte) verdient zu gewinnen.

Roger Böni (Höngg) konnte den Final verdient für sich entscheiden.



Die glücklichen Sieger des Juniorenfinals: Matthias Walter (2. Rang, Höngg), Roger Böni (1. Rang, Höngg), Jacqueline Haller (Opfikon, 3. Rang)

Damensieg im Jugendfinal

In der Kategorie «Jugend» traten die zwölf aus der Heimrunde qualifizierten Teilnehmer direkt im Final gegeneinander an. Stefanie Flach (Pfungen) wuchs in diesem Final über sich hinaus und sicherte sich mit 191 Punkten klar, überlegen und verdient den Titelgewinn. Mit 185 Punkten gelang es Remo Fischer (Höngg), sich den zweiten Podestplatz zu erkämpfen, knapp vor Carla Badertscher (Nürensdorf), die sich mit 184 Punkten auf dem dritten Schlussrang einreihen konnte.

Verbandefinalteilnehmer stehen fest

Der Juniorenfinal war gleichzeitig auch die Qualifikation für den am 30. Juni 2002 in Seon stattfindenden Verbandefinal des Eidg. Armbrustschützenverbandes (EASV), für den der ZKAV 13 Wettkämpfer stellen muss. Die zwölf Finalteilnehmer des ZKAV-Juniorenfinals werden den Zürcher Verband an diesem EASV-Anlass vertreten. Der 13. ZKAV-Vertreter, Rolf Schmid, konnte am ZKAV-Juniorenfinal leider nicht teilnehmen, da er an diesem Datum eine Ausscheidung in der Junioren-Nationalmannschaft zu bestreiten hatte. Als Mitglied des Juniorenkaders ist er für diesen Wettkampf jedoch gesetzt und wird mit seiner Erfahrung und seinem Können die Zürcher Delegation mit Sicherheit hilfreich unterstützen.

Zufriedener Organisator

Mit dem Ablauf des Finals sichtlich zufrieden zeigte sich Stephan Gujer (ZKAV-Nachwuchsobmann), der für diesen Finaltag verantwortlich war. «In der Jugend liegt die Zukunft!» ist einer seiner liebsten Äusserungen, die er nicht nur durch Worte, sondern auch durch Taten immer wieder zu vertreten weiss. Der ZKAV-Final kann als gelungener Anlass im Zeichen der Jugend gewertet werden, und mit Roger Böni und Stefanie Flach können sich zwei würdige Sieger in die Ahnentafel der Kantonalmeister aufnehmen lassen.

Auszug Ranglisten

Juniorenfinal

1. Roger Böni (Höngg)	191
2. Matthias Walter (Höngg)	187
3. Jacqueline Haller (Opfikon)	181
10. Pascal Baur (Höngg)	168

Jugendfinal

1. Stefanie Flach (Pfungen)	191
2. Remo Fischer (Höngg)	185
3. Carla Badertscher (Nürensd.)	184

Zürcher Kantonaler
Armbrustschützenverband
Markus Roth



Go East...

...mit dem Frauenchor Höngg

Adventssingen in Wien

28. November bis 2. Dezember 2002

Für unser Wienprojekt suchen wir weibliche Verstärkung unseres Stammchors.

Projektbeginn: 21. August 2002

Umfang: 13 Proben jeweils Mittwohabend, 20.00h
3-4 Auftritte in Wien, u.a. im Rathaus

Probelokal: Ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186

Kosten: Reise ca. CHF 700.00

Anmeldeschluss: 31. Juli 2002

Anmeldung und Info bei: Nicole Huber, Präsidentin
Tel. Privat 01 822 23 73
Tel. Geschäft 01 818 32 10
e-mail nhuber@ticketcorner.ch

N.B. Die Reise steht auch Begleitpersonen offen!



Rollhockey

Hitzeschlacht 5:5

(CL.) Das Spiel gegen den HC Montreux, NLA, wurde bei grosser Hitze im Hardhof ausgetragen. Pralle Sonne und heisser Platz.

Es dauerte jedoch nur zwei Minuten, ehe das erste Tor für Montreux fiel. Mit dem weiteren Treffer in der 16. Minute wurde der Pausenstand von 0:2 Toren erreicht. War das schon die Vorentscheidung? Aber im Rollhockey kann in einer Halbzeit viel passieren.

Schon nach kurzer Spielzeit konnten die Zürcher zwei Tore erzielen und den Ausgleich erreichen, ehe in der 35. Minute Montreux gleich drei Tore erzielte. Mit einem Tor des RCZ wurde in der 37. Minute das 3:5 erreicht. Mit vollem Einsatz wurden in den letzten neun Minuten noch zwei Tore erzielt zum Endstand von 5:5 – ein Unentschieden gegen den langjährigen Spitzenklub im Rollhockey.

Letztes Spiel in der Auf-/Abstiegsrunde: Donnerstag, den 27. Juni, um 20 Uhr: Roller Club Zürich–RHC Vordemwald, Sportanlage Hardhof. Tram 4 bis Hardhof, Parkplätze unter der Europabrücke.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfestferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzel von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Volleyball-Turnier

Der TV Höngg organisiert dieses Jahr erneut ein Volleyballturnier auf dem eigenen Sportplatz auf dem Höngerberg. 20 Spielteams werden erwartet, die sich in drei Kategorien messen werden: Mixed, Damen Kat. 3./4. Liga und Damen Plausch.

Aus Höngg und Wipkingen nehmen gleich sechs Teams teil, darunter eine Oberstufen-Girlgruppe aus dem Schulhaus Lachenzel.

10 Mannschaften waren letztes Jahr schon dabei. Am Samstag, 29. Juni, ab 12 Uhr, wird der Spielbetrieb im Gange sein, und die Festwirtschaft wartet mit einer Vielfalt von sommerlichen Leckerbissen auf.

Dieses Jahr darf jede teilnehmende Mannschaft einen attraktiven Preis nach Hause nehmen.

Den Sponsoren dankt der TV Höngg herzlich:

À pied, J. Mertzluft, F. Schmid – Bahnhof Apotheke Stadelhofen, R. Andres-Zweifel – Beck Steiner – Coiffeur Top – Coop Zürich – Copy Shop, F. Hauser – Dorfmetz Höngg, R. Krieg – ES Technik, E.+E. Seiler – Fluri Antiquitäten – Impuls Drogerie, E.+D. Fontollet – Gloor Trudi – Hasli Treuhand, G. Noli – G.+A. Hilti – Marolf Elektro – Migros Genossenschaft Zürich – Brigitte Oppliger – Restaurant Neue Waid – Theo Schaub, Malergeschäft – Beat Schelling – A.+E. Wegmann, Obsthaus – Wey Gartenbau – Zürich Versicherungen, René Leuppi – Zweifel Pomy Chips.

Der Turnverein Höngg freut sich über viele Zuschauer, die dem Spielbetrieb beiwohnen oder zu Speis und Trank einkehren.

Für die Allroundgruppe
TV Höngg, Vreni Noli-Aisslinger

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 70 00 · Fax 01 341 70 01
E-Mail: jgt.hoengg@sd.stzh.ch

Comic-Künstler Apéro

Am 4. Juli, um 15.45 Uhr veranstalten wir vom Comic-Zeichnen-Kurs einen kleinen Künstler-Apéro im Malatelier der Lila Villa. Wir möchten allen zeigen, was wir im Laufe unseres Kurses gelernt haben. Alle sind herzlich eingeladen. Lasst euch überraschen und besucht uns!

Schatztruhe

Werken für Kinder ab 6 Jahren

Am Mittwoch, 3. Juli von 14.30 bis 16.30 Uhr. Mit Farben, Kleister, Leim, Glitzer, Knöpfen und Steinen verwandeln wir eine Schachtel in eine Schatzkiste, in die wir unsere Geheimnisse aus den Ferien verstecken können.

Strubbelpeter

Findet am Mittwoch, 10. Juli, wegen Abwesenheit der Coiffeuse leider nicht statt.

Bauchtanz für Anfängerinnen

Erlernen Sie die Grundlagen dieses faszinierenden Tanzes. Jeden Donnerstag, 19 bis 19.30 Uhr Bodywork-out, mit einem Hauptthema wie z.B. Dehnen, Beweglichkeit, Krafttraining. 19.30 bis 20.30 Uhr Bauchtanz. Einstieg nach Absprache. Kosten: Ganzes Programm Fr. 15.–, Bauchtanz, Fr. 10.– pro Stunde. Auskunft und Anmeldung bei Irene Fleckenstein, Telefon 01 938 12 15.

Drehscheibe

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Jugendtreff:

Dienstag, 16 bis 20 Uhr. Mittwoch bis zu den Sommerferien geschlossen. Aktivitäten sind ausgeschrieben. Freitag, 16 bis 18 Uhr

News

aus der Quartierschür

Rüthof
Hurdäckerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05 · Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Spieleanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr Spiel- und Werkprogramm. Die Teilnahme ist für Kinder ab der ersten Klasse. kostenlos und ohne Voranmeldung.

Gesucht:

Mithilfe in der Spieleanimation

Wer, Mann oder Frau, hat Freude mit Kindern zu arbeiten und bringt evtl. auch schon etwas Erfahrung mit, um mich jeweils an Mittwochnachmittagen und in den Schulfestferien (je eine Woche) tatkräftig zu unterstützen. Lust am Spielen, gerne draussen in der Natur sein und handwerkliches Geschick sind die idealen Voraussetzungen für diesen Job. Der Zeitaufwand an den Mittwochnachmittagen ist 3½ Stunden und in den Schulfestferien unterschiedlich je nach Angebot. Bitte meldet euch in der Quartierschür Rüthof, Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich, Telefon 01 342 91 05.

Strubbelpeter

Findet am Mittwoch, 3. Juli, wegen Abwesenheit der Coiffeuse leider nicht statt.

Englisch für die

MittelstufenschülerInnen

(10- bis 12-jährige Kinder): Bis zu den Sommerferien montags von 16 bis 17 Uhr in der Quartierschür Rüthof. Kosten: Fr. 20.– pro Stunde inkl. Kursmaterial. Anmeldung und Auskunft bei Frau Scherler unter Telefon 01 341 31 79 oder 079 607 80 18.

Offener Treff für alle

Dienstag: 14 bis 17, Freitag: 10 bis 11.30 Uhr.

Büroöffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Freitag, 14 bis 16 Uhr.

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Bei einer Temperatur ums Rathaus von 32,3 Grad Celsius begann die Ratssitzung unter extremen Bedingungen. Die erhöhte Temperatur wirkte sich dann auch in den abgegebenen Erklärungen aus, die sehr hitzig vorgetragen wurden.

Eine grosse Diskussion ergab sich durch eine Erklärung der Grünen, die eine sofortige Behandlung der verschiedenen Polizeivorkommnisse durch die verlangte PUK der Grünen/AL forderten. Markus Schwyn (SVP) lehnte dieses Ansinnen ab und berief sich auf den Antrag nach einer PUK der SVP, die er zusammen mit dem Antrag der Grünen/AL behandelt haben möchte. Auch bei den übrigen Parteien wurde die Forderung der Grünen/AL als Zwängerei bezeichnet und daran festgehalten, dass ein Behandlungsplan, der durch das Büro des Gemeinderates ausgearbeitet worden sei, eingehalten werden soll. Die Grünen/AL wurden von der Hoffnungslosigkeit ihres Antrages auf sofortige Behandlung überzeugt und zogen diesen nach hitzigen Diskussionen zurück.

Bei der nächsten Erklärung durch die Präsidentin der RPK Monika Erfigen (SVP) wurde nach dem Motto vorgegangen «alle gegen die SVP». Frau Erfigen teilte im Auftrag der RPK mit, dass die Debatte über die Nachtragskredite verschoben werden musste. Es sei ihr zwar klar, dass die Regel eine Behandlung vor den Sommerferien verlange. Da die Unterlagen aber erst eingetroffen seien, habe die RPK keine Möglichkeit gesehen, diesen Termin einzuhalten.

Der neue Stadtrat Martin Vollenwyder (FDP) liess in Unkenntnis des Protokolls der RPK eine deplazierte Schimpftirade gegen die Präsidentin der RPK los, und wie früher musste auch die gesamte SVP hinhalten, um den Frust gegen die grösste bürgerliche Partei los zu werden. Es wird nach diesem Auftritt für die Zukunft interessant sein, wie sich der neue Finanzvorstand gegenüber der SVP äussert. Aus SP-Kreisen wurde ebenfalls harsche Kritik laut und keinen guten Faden an der RPK-Präsidentin gelassen. Auch der Fraktionschef der FDP verurteilte die SVP-Politikerin und die SVP mit einem Votum in gewohnt angriffiger Art, das mit Vorwürfen von Selbstherrlichkeit und Überheblichkeit nicht hätte schlimmer sein können.

Monika Erfigen (SVP) meldete sich ein zweites mal und gab einige Passagen aus dem Protokoll der RPK bekannt. Und siehe da, es war plötzlich keine Rede mehr von Alleingang und Überheblichkeit, denn aus dem Protokoll ging klar hervor, dass die durch die Präsidentin gemachten Aussagen von Exponenten anderer Parteien mitgetragen wurde.

Ausser dem Finanzvorstand, der eine Entschuldigung gegenüber der RPK-Präsidentin ob seinen unangebrachten Äusserungen nicht für nötig fand, zeigten die anderen «Angreifer» Grösse und entschuldigten sich für die ungerechterweise gemachten Vorwürfe. Die Debatte erinnerte sehr stark an einen Hundstagedialog.

Luzi Rüegg (SVP) gab, nachdem sich der Rat an die Hitze im Ratssaal gewöhnt hatte, die Mehrheitsmeinung zu einer Baulinienvorlage im aufstrebenden Quartier Binz bekannt.

Mit dem Bau des Üetlibergtunnels, bzw. der Westumfahrung N4/N20, und deren voraussichtlicher Eröffnung im Jahre 2008/2009, wird die Üetlibergtangente als Teil flankierender Massnahmen zur Westumfahrung aus regionaler Sicht wieder sehr aktuell. Rüegg wies darauf hin, dass auf Grund wirtschaftlicher baulicher Anliegen dieser Weisung zuzustimmen sei, damit keine Blockierung der vorgesehenen Industriebauten ausgelöst werde. Gegen die Weisung votierten die Grünen, die damit ein erhöhtes Verkehrsaufkommen verhindern wollten. Rolf Kuhn (SP10) erwähnte zwei Gründe, warum die SP bei der Abstimmung sitzenbeiben werde. Erstens sei bei einer Ablehnung klar, dass der Kanton die Baulinie selber festlegen werde und zweitens wolle man bei einer kleinen Vorlage dem eigenen Stadtrat (Waser) nicht in den Rücken fallen.

Da sich die SP der Stimme enthielt, wurde die Weisung mit 54 zu 13 Stimmen überwiesen.

Aktiv waren die Ratsmitglieder noch bei einigen weiteren Vorlagen des Polizei- und des Schul- und Sportamtes. Ein Postulat für einen Beitrag an eine Privatschule für hochbegabte Schüler lehnte der Rat gegen FDP und SVP, die sich für einmal zusammen ihrer bürgerlichen Herkunft erinnerten, mit 62 zu 44 Stimmen ab.

Eine im wahrsten Sinne des Wortes heisse Sitzung wurde um 19.45 Uhr beendet.

Stattliches Haus mit Krüppelwalm

1506 erbaut, steht das Rebbauernhaus «zum Kranz», unser Ortsmuseum, in seiner ganzen stattlichen Schönheit hinter der Post. Nur etwas erscheint beim ersten Blick etwas sonderbar: Das Dach zur Gsteigstrasse reicht nicht gleich tief wie dasjenige zum Vogtsrain – ob den Dachdeckern wohl die Ziegel gefehlt haben mögen?



Das typische Bild eines Daches, so wie es auch jedes Kind zeichnet, ist ein Satteldach, auch Giebeldach genannt. Es handelt sich dabei um zwei geneigte ebene Dachflächen entlang der längeren Hausseiten, die im Dachfirst zusammen stossen. Es gibt aber auch Häuser, die vier Dachflächen haben. Wenn es rechteckige Häuser sind, haben sie auf der langen Hausseite trapezförmige und auf der schmalen Seite dreieckige Dächer. Da alle vier Dächer gleich weit nach unten gezogen sind, verläuft die Dachtraufe («Tachchängel») rund um die Dächer auf gleicher Höhe. Solche Dachformen nennt man Walmdächer.

Das Ortsmuseum hat ebenfalls vier Dächer, aber diejenigen auf den kurzen Hausseiten, an den Giebelfronten, sind nur kleine Dreiecke im Vergleich zu den mächtigen Dächern auf

den Längsseiten des Hauses. Die Dachtraufen sind an der Giebelfront entsprechend hoch oben. Solche Dachformen nennt man Krüppelwalmdächer oder auch Schopfwalmdächer. Der Begriff «Krüppelwalmdach» leuchtet in Anbetracht der kleinen Dreiecksflächen noch ein, aber über die Bezeichnung «Schopfwalmdach» würde ich mich gerne belehren lassen. Der Schopf des Ortsmuseums befindet sich jedenfalls auf der hinteren Längsseite des Hauses. Klar ist, dass das Ortsmuseum nicht etwa einen Dachschaden hat, sondern eines der wenigen Krüppelwalmdächer von Höngg besitzt. Die Dachunterseite kann man am Sonntag, von 10 bis 12 Uhr, im Estrich besichtigen.

Text: Marianne Haffner
Foto: Hans-Peter B. Stutz

Der Kommentar

Kaum ein Robin Hood

Es gibt unter den Ärzten Allgemeinpraktiker, so etwa die Hausärzte. Vieles in der Medizin indessen ist spezialisiert.

So auch bei den Juristen, die sich oft auf ein Spezialgebiet kaprizieren. Bevor der amerikanische Anwalt Ed Fagan auch bei uns bekannt und aktiv wurde, wusste man kaum etwas von Rechtsgelehrten oder Juristen, die sich auf Sammelklagen spezialisiert hätten. Sammelklagen können sich zu Millionen oder gar Milliarden zusammenlappern.

Nun hat Herr Fagan wieder Schweizer Grossbanken im Visier; Credit Suisse und UBS. Deshalb, weil sie seinerzeit das südafrikanische Apartheidregime unterstützt, d.h. mit Geld (zum Überleben) versehen hätten. Fagan vertritt jetzt Menschen, die unter dem damaligen Regime schwer gelitten hatten. Seine Spezialität ist, dass er sich als Helfer von Menschen, die unter Unrechtregimes gelitten haben, aufspielt.

Dies nicht gratis, ist anzunehmen. Bei Millionenklagen fällt da einiges für den Anwalt ab.

Fagan habe nie genug; so weitherum die öffentliche Meinung. Um gegen die erwähnten Banken vorzugehen, hat er sich dieser Tage persönlich nach Zürich, an den Paradeplatz! verfügt. Als er dort aus dem Taxi stieg, wurde er von Passanten erkannt, die ihm mit blankem Hohn begegneten und ihn ausbuheten. Einige gerieten geradezu in Rage, es ging hitzig zu und her. Ob Mister Fagan wegen der Belästigung seinen Forderungen noch etwas draufschlägt, wurde nicht bekannt. Auf alle Fälle konnte er sich nicht als juristischer Robin Hood profilieren.

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 01 341 55 31

23. Stundenlauf auf dem Höggerberg

Teste Deine Fitness: Das Runners Team Höggerberg organisiert zum 23. Mal am Dienstag, 2. Juli, um 19 Uhr den Höggerberger Stundenlauf.



Mit dem Abschluss der Fussball-WM ist es an der Zeit, wieder selbst etwas für die Fitness zu tun! Auf einem Rundkurs – eine Runde entspricht 1,475 Kilometer, alles auf Waldstrassen mit geringem Höhenunterschied – in der Nähe des Restaurants Grünwald gilt es, in einer Stunde möglichst viele Runden zurückzulegen. Die Liste der ehemaligen Teilnehmer reicht vom Anfänger bis zum Olympiateilnehmer; der Lauf ist also für alle Stärkeklassen und für jung und alt geeignet. Startzeit: 19 Uhr bei jeder Witterung.

Die Einschreibung erfolgt am Lauftag ab 18 Uhr bei Start und Ziel, die Teilnahme ist kostenlos, ebenso die Getränke und die Rangliste für alle Läufer und Läuferinnen. Auskunfts erteilt Telefon 01 341 21 34 P oder 079 415 99 37 G, umarti@dplanet.ch. Garderobe: keine, das heisst hinter den Büschen oder zu Hause. Parkplätze: siehe Plan (bitte Parkplätze des Restaurants Grünwald nicht benutzen).

Christian Marti
Runners Team Höggerberg

Vom Industrie- zum Inquartier



Vor der Generalversammlung der FDP 10-Wipkingen nahmen die Mitglieder an einer Führung durch den Kreis 5 teil. Unter dem Motto «Vom Industrie- zum Inquartier» erläuterte Elisabeth Harsch an mehreren Stellen die Geschichte und die Zukunftsprojekte.

Elisbeth Harsch von Zürich Tourismus begann mit der Führung am Limmplatz. Von dort ging es zuerst zu den Fierz-Häusern, welche im 19. Jahrhundert für die Arbeiterschaft errichtet worden waren. Die Gruppe marschierte weiter durch die Josefstrasse, wo sich hauptsächlich ausländische Ladenbesitzer angesiedelt haben, zum Röntgenplatz, wo der genossenschaftliche Wohnungsbau erläutert wurde. Weiter gelangte man zum Sihlquai, wo früher Mühlen, Fabriken und die eidg. Desinfektionsanstalt in Betrieb waren.

Lettenviadukt als Fussweg
Der Blick vom alten Eisenbahnviadukt, der für Fussgänger begehbar ist, ist faszinierend. Beim Areal der ehemaligen Seifensiederei Steinfels an-

gekommen, erläuterte Frau Harsch die neue Nutzung des Areals. Unter anderem befinden sich dort das Kino Cinemax sowie die Fernsehstudios von Tele-Züri.

Schiffbau ist nur der Anfang
Mit der Umnutzung der alten Schiffbauhalle wurde im Kreis 5 ein kultureller Höhepunkt gesetzt. Dies ist jedoch nur der Anfang. Auf dem ehemaligen Escher Wyss-Areal und dem Maag-Areal sind weitere Projekte, wie Puls 5 und Maag-Plus, geplant. Der bereits vor einigen Jahren errichtete Technopark bildet das Bindeglied zwischen Forschung und Technik.

Claudia Simon als Präsidentin wiedergewählt

An der anschliessenden Generalversammlung wurde Claudia Simon, welche den Einzug in den Gemeinderat mit nur zwei Stimmen verpasste, mit Applaus als Präsidentin wiedergewählt.

B. Zürcher,
FDP 10-Wipkingen

Wellness und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmatalstrasse 340 • 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Sommer-Kampagne zum Schutz der Kinder im Verkehr

Im Hinblick auf die neue Verkehrsregelnverordnung für trendige Fortbewegungsmittel wie Inline-Skates, Skateboards, Trottinette usw., die am 1. August 2002 in Kraft tritt, erhält die nationale Sommer-Kampagne «Im Banne des Spiels!» der Stiftung für Schadenbekämpfung der Winterthur Versicherungen eine besondere Bedeutung.

Neu werden nämlich Benutzerinnen und Benutzer von solchen fahrzeugähnlichen Geräten grundsätzlich den Fussgängern gleichgestellt, wobei unterschieden wird, ob die Geräte zum Spielen auf Plätzen oder als Verkehrsmittel entlang der Strasse verwendet werden. Ohne Begleitung einer erwachsenen Person dürfen vorschulpflichtige Kinder allerdings nur die für die Fussgänger bestimmten Flächen benutzen.



Die Kampagne «Im Banne des Spiels!» ruft die erwachsenen Verkehrsteilnehmenden auf, auf Kinder mit trendigen Fortbewegungsmitteln zu achten und sie zu bremsen.

Anziehend
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski

S P I T Z B A R T H

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15, Fax 01 212 32 71
E-Mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

Höngg Zentrum Höngg

Persönlich und in Ihrer Nähe

Reisezeit:

Vorbeugen heisst unbeschwert Reisen!
Mit Pharmacard Family offerieren wir
10 Prozent auf diverse Reiseapotheeken.

APOTHEKE IM BRÜHL

Gerald Welbergen
Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich
Telefon 01 342 42 12
www.zuerigund.ch, E-Mail: info@zuerigund.ch

DORF METZG

Wotsch uf de Grill
ä Wurscht, äs Steak
oder än Brate,
dann gang id «Dorfmetzg»,
da wirsch berate.

**Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Dorfmetzg-Team**

am Meierhofplatz, Limmattalstrasse 177
Zürich-Höngg
Telefon **01 341 77 77**

Sommer-Specials mit Swiss

**Städteflüge in Europa
Flug und Hotel
gültig bis 26. August**



Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01 344 50 70
mb@travel.ch

15 Jahre Papeterie Morgenthaler

Wir stossen an auf diese 15 Jahre
am Freitag und Samstag, 28. und 29. Juni.
Gleichzeitig findet ein grosser Papeterie-Flohmarkt statt.
Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Papeterie Morgenthaler

Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 13 21
E-Mail: pap.morgenthaler@bluewin.ch

Unsere Preise:
Sauna Fr. 20.-, 11er-Abo Fr. 200.-
Teilmassage Fr. 40.-, 11er-Abo Fr. 400.-
Vollmassage Fr. 60.-, 11er-Abo Fr. 600.-
Solarien Fr. 20.-/25.-/34.-
11er-Abo Fr. 200.-/250.-/340.-
Lymphdrainage, «slide-style»
11er-Abo Fr. 480.-
Wickelkur Beine Fr. 60.-, 11er-Abo Fr. 600.-
Wickelkur Ionen-Vitalkur 18 Tage Fr. 410.-
Sauerstoff-Heimkur 18 Tage Fr. 580.-
Sauerstoff-Heimkur 18 Tage Fr. 580.-
Lassen Sie sich beraten!

**Sauna Biosa
Rütihof-Höngg**

Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseuse
Nagelwiesenstrasse 6
8049 Zürich, Telefon 01 341 36 16



Blumengeschäft
Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 01 341 27 77

Sommer-zeit:

Wir sind
für Sie da!

Hauslieferdienst

**Desktop-Power
im Notebook-Format**
Acer Travelmate —
für unterwegs und im Büro.

EsTechnik

ES-Technik GmbH
Büro- und Lagersysteme
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 342 16 30
Fax 01 341 60 64
es.technik@swissonline.ch
www.es-technik.ch

B&O
BANG & OLUFSEN



BeoSound 1

In diesen Fernseher
verlieben Sie sich
beim ersten persönlichen
Kontakt bei tv Reding —
noch viel schöner,
als man ahnt.

tv Reding
Limmattalstrasse 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30
info@tvreding.ch

vor dem Hause



th und Elmar Föhr

leu

artMedia, CompactFlash,
-Rom, Memory Stick usw.

**Bilder ab Ihrer
digitalen Kamera**

in Fotoqualität
von 9x13 bis 20x30 cm
auf unserem
Digital-Farblabor AGFA

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich · Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19



SCHOGGI-KÖNIG

Limmattalstrasse 206
49 Zürich-Höngg Tel. 01 341 87 00

Neues geniessen:

«Abricots surprise»

Eine Spezialität mit leichter
Fruchtsäure-Note in kräftigem
Schokoladebouquet.

Im Trauerfall

Trauerkränze
Sargbouquet
Schnittblumengestecke
Herzen

Wir beraten Sie gerne persönlich

Aura Flor

Inh. Elisabeth Steinauer
Limmattalstrasse 167
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 74 00



Ihr Center für gepflegte Hände
und Nägel

wir bieten Ihnen:
— Anbringen von Kunstnägeln mit Gel und Acryl
— Naturnagelverlängerung
— Maniküre usw.

Auch Gutscheine erhältlich —
das besondere Geschenk

Feminin touch
Limmattalstrasse 189, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 340 08 85

**Drei
Parkhäuser
in Höngg**

stehen zu Ihrer Verfügung,
um von dort mit wenigen
Schritten die Detail-
geschäfte und
Dienstleistungsbetriebe
zu erreichen:

- P Höngger Markt
- P Meierhofplatz
- P Regensdorferstr. bei ZKB

il punto

Wolle und Mode
Regensdorferstr. 19
8049 Zürich
Telefon 01 341 64 64

Schnell gemacht: Top mit nur 2 Knäueln Garn!

In 6 Stunden fertig.

Grosse Auswahl an speziellem Garn in vielen Farben. Anleitung gratis dazu.

Sportbrille

**Fr.
158.-**



Adidas 121 sprocket

Diese Sportbrille ist erhältlich
in acht verschiedenen Farben
mit zehn möglichen Filter-
gläsern, alle mit 100%igem
UV-Schutz.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10



WEINLAUBE

**Cabernet Sauvignon
Mendoza 1995**

Flasche 75 cl Fr. 7.- statt Fr. 9.90

Der perfekte Begleiter
zu jedem Grillfest!

Zweifel WeinLaube — der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe

Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 344 22 11
Fax 01 344 24 03

www.zweifelweine.ch
info@zweifelweine.ch

Zwei tolle Sängerwochenenden

hat der Männerchor Höngg erlebt. Am 2. Juni besuchten wir das Sängerfest mit 150-Jahr-Feier bei unserem befreundeten MC Altendorf. Von prächtigem Wetter begünstigt, wurde es ein Anlass der Begegnungen von Freunden und zugewandten Orten und vom Kennenlernen neuer Lieder und Melodien.



Mit drei Liedern aus unserem modernen Repertoire stellten wir uns unter der Leitung unseres Dirigenten Chr. Schmid den Zuhörern in der gedrängten Kirche vor und durften damit einen sehr guten Erfolg feiern. Ein Gesamtchor, an dem auch ein Kinderchor von Altendorf mitwirkte, rundete das Bild der Sängeraufführungen mit allen teilnehmenden Chören auf erfrischende Weise ab. So konnte nach dem gemeinsamen Mittagessen der fröhliche Festbetrieb seinen Lauf nehmen, bis am späten Abend ein erfolgreichender Männerchor Höngg den Heimweg unter die Räder nahm.

Das Wochenende vom 15./16. Juni sah uns am Tessiner kantonalen Sängertag unter dem Titel «Cori fra i Castelli» teilnehmen. Auf Einladung hatten wir uns für die Gesangsvorträge vom Samstag in der Altstadt von Bellinzona angemeldet. Leider fehlten einige Sänger, so dass nur 15 Mann sich auf die Fahrt machten. Im Klein-

car unter Führung unseres Alt-Präs. und Fahrers Horst Süß führen wir bei schönstem Sonnenschein über den Gotthard ins Tessin, beinahe unbedrängt vollen Kirche vor und durften damit einen sehr guten Erfolg feiern. Ein Gesamtchor, an dem auch ein Kinderchor von Altendorf mitwirkte, rundete das Bild der Sängeraufführungen mit allen teilnehmenden Chören auf erfrischende Weise ab. So konnte nach dem gemeinsamen Mittagessen der fröhliche Festbetrieb seinen Lauf nehmen, bis am späten Abend ein erfolgreichender Männerchor Höngg den Heimweg unter die Räder nahm.

In Bellinzona war schon etwas los. Etwa 500 Sängerinnen und Sänger aus den Tälern sammelten sich in der historischen malerischen Altstadt zum gemeinsamen Marsch auf das restaurierte Castello grande, wo wir uns ein paar launige Ansprachen zu Gemüte führen durften. Das romantische und sehr schön gelegene Grotto auf dem Castello grande hat uns beinahe über Gebühr zurückgehalten! Aber wir mussten zurück in die Altstadt, zuerst zur gemeinsamen Maccheronata auf der Piazza del Sole

und dann zu den uns zugewiesenen Plätzen für die Konzerte. Wir hatten Glück mit unserer Piazza magoria, es ist ein neuer Innenhof, ebenfalls in der Altstadt gelegen, nicht allzu gross und daher für einen kleinen Chor gut geeignet zum Singen. Dem aufmerksam zuhörenden Publikum boten wir ein zirka 1/2-stündiges Konzert, begannen mit älteren deutschen Liedern, sangen dann in der zweiten und dritten Sequenz englische und amerikanische Liebeslieder und geistliche Lieder und versuchten uns zum Schluss mit einem Tessiner und einem italienischen Volkslied. Mit Genugtuung durften wir anschliessend von einem Tessiner Chor bestätigt erhalten, dass uns auch das italienische gut gelungen sei. In den anschliessenden Stunden bis um Mitternacht musste dann hauptsächlich der Durst gelöscht werden.

Der Sonntagmorgen begann ebenso schön wie der Samstag. Eine kurze Fahrt brachte uns auf

den Ceneri nach Rivera, von wo wir uns mit der Luftseilbahn auf Alpe Foppa unter dem Tamaro hieven liessen. Diese Luftseilbahnfahrt war zugleich die Lufttaufe eines unserer jüngsten Mitglieder, der noch nie ein solches Vehikel benutzt hatte und deshalb sehr begierig auf die so hoch oben entstehenden Gefühle war. Ich glaube aber, dass er besser Gedichte rezitieren als Schwebefahrfahren kann! Von Alpe Foppa geniesst man eine wunderschöne Aussicht, heute nur leicht getrübt durch etwas Dunst. Bewundert wurde auch das Capella-Grabmal auf dieser Alp, das, von Mario Botta erbaut, ein Anziehungspunkt für Interessierte von Nah und Fern ist.

Nach dem Mittagessen und der obligatorischen Siesta traten wir in die Rückreise an, die uns ohne Stau wieder über den Gotthard in die heimischen Gefilde führte, nur unterbrochen von einer Trinkpause in Flüelen, durch das Knauer Amt hinab nach

Birmensdorf, wo wir unsern Präsidenten Uli Kobel den Armen seiner Angetrauten überliessen und die übrigen Sänger nach Höngg verfrachteten. Den besten Eindruck der erfolgreichen Sängerreise hinterliess die Gewissheit, dass wir im Kreise der Laienchöre absolut mithalten können mit unseren Leistungen, die vor allem dank des grossen Einsatzes unseres Dirigenten Chr. Schmid zustande kommen.

W. Giger

Militärwettkampf der Zürcher Truppen

(ZKS/vht). Der Tradition folgend hat am Samstag, eine Woche vor dem Beginn des 23. Zürcher Kantonalwettkampfes im Albisgütli, der Militärwettkampf der Zürcher Truppen stattgefunden. Im Gewehr- und Pistolenwettkampf gewann der Stab Inf Rgt 28 den Grup-

penwettkampf, und der kürzlich in den Zürcher Stadtrat gewählte Andres Türler wurde Einzelsieger. Die Pistolenkonkurrenz meisterte die erste Gruppe vom Stab Ter Div 4, während Bernhard Fuchs (Horgen), gleichzeitig als Wettkampfkommendant im Einsatz, Kantonaler Armeemeister mit der Faustfeuerwaffe wurde.

Erfreuliche Teilnehmerzahlen
Während bei anderen Kantonalwettkämpfen mangels Teilnahme-Interesse auf die Durchführung eines Militärwettkampfes verzichtet werden muss, gab es beim diesjährigen Zürcher Treffen, welches nur alle fünf Jahre im Rahmen eines Kantonalwettkampfes durchgeführt wird, höhere Teilnehmerzahlen als zuletzt 1997 in Affoltern a.A. Im Gewehr- und Pistolenwettkampf nahmen 71 Gruppen und 227 Schützen und in der Pistolenkonkurrenz 47 Gruppen und 162 Schützen. Jede Gruppe bestand aus drei Schützen, wobei die komman-

dierten und zeitlimitierten Programme hohe Anforderungen an die Teilnehmer in Uniform stellten. Erschwerend hinzu kam die extrem grosse Hitze und, damit verbunden, die nicht optimalen Sichtverhältnisse.

Zürcher Stadtrat Andres Türler als Gewehrsieger

Im Gewehr-Gruppenwettkampf mussten nach Punktgleichheit die besseren Einzelergebnisse über die Rangfolge an der Tabellenspitze entscheiden. Schliesslich gewann die Equipe vom Stab Inf Rgt 28 vor dem Stab Ter Div 4 (Gruppenchef Major Thomas Keller) und der Radf PAL Kp V/5 (Gruppenchef Major Thomas Keller) den Titel eines kantonalen Gewehr-Armeemeisters. Einen besonders glänzenden Auftritt hatte Oberst Andres Türler, Höngg. Der kürzlich neu gewählte Zürcher Stadtrat gehörte nicht nur zur siegreichen Gruppe, mit 71 von 72 möglichen Punkten erzielte er zudem das herausragende Einzelergebnis.

Zürcher Ferienpass 2002

Der Zürcher Ferienpass ist gültig während den Sommer-Schulferien, vom 13. Juli bis 18. August, für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren. Jahrgänge 1986 bis 1996. (Auch für Ausländer- und Touristenkinder). Preis: Fr. 28.-
Angebote: im Generalangebot 54 Angebote, im Zusatzangebot 68 Angebote, Gutscheine 4, total 126 Angebote.
Verkaufsstellen Büro Rathausbrücke: geöffnet Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr, Sonntag geschlossen.

Schule Abschiedsfest Am Wasser der 6. Klasse

Lauschige Sommernacht an der Limmat

Am vergangenen Freitag feierte die Schule am Wasser den Abschied ihrer 6. Klasse mit einem grossen Schulhausfest. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse schenken dem Schulhaus, welches ihnen in den vergangenen drei Jahren ans Herzen gewachsen war, ein Fest. Alle Schülerinnen und Schüler, aber auch viele Eltern und Gäste, genossen einen wunderbaren Sommerabend an der Limmat.

Die Klasse ist älter als das Schulhaus

Im Sommer 1999 wurde die momentane 6. Klasse der Schule Am Wasser gebildet. Da das jetzige Schulhaus erst auf den Schulbeginn 2000 fertig gestellt wurde, genoss die Klasse während einem Jahr Gastrecht im Schulhaus Vogtsrain. Während diesem Jahr wurden die Bauarbeiten am neuen Schulhaus intensiv verfolgt. Einige Baustellenbesichtigungen gaben den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in eine ihnen sonst eher unverständliche Materie. Die Fortschritte konnten so hautnah mitverfolgt werden.

Gross war dann die Freude, als im Sommer 2000 der grosse Umzug stattfand. Nicht weniger als 50 Kisten mussten vom Schulhaus Vogtsrain an die Limmat gezeugelt werden. Die Schülerinnen und Schüler fühlten sich aber schnell heimisch im neuen Schulhaus, und die Strapazen des Umzuges waren schnell vergessen.



Das Haus füllte sich schnell mit Leben, und der Schulalltag zog ein. Nun, nach zwei Jahren im neuen Schulhaus, gilt es für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, aber auch für den Lehrer Niels Anderegg-Bucher, Abschied zu nehmen vom Haus und von den Bewohnerinnen und Bewohnern. Als Abschiedsgeschenk organisierten sie ein Schulhausfest.

Einen Nachmittag für alle Schülerinnen und Schüler

Am Freitagnachmittag überraschte die 6. Klasse die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer der anderen Klassen mit einem Parcours quer durch Höngg. Die Klassen wurden per Los gemischt und in einzelne Gruppen aufgeteilt. Nun galt es, der Geschichte von «Dark Sam», einem Gangster, welcher aus

dem Gefängnis ausgebrochen ist und in Höngg sein Unwesen treibt, zu folgen und verschiedene Schauplätze zu besuchen. An diesen Schauplätzen mussten verschiedene Mutproben und Bewährungsproben überstanden werden. So kamen die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Vogtsrain in eine wilde Schiesserei, worauf sie im Waidspital einen Arzt bestechen

mussten, damit sie fachgerecht versorgt wurden. Um der Polizei zu entkommen, musste ein Tramchauffeur der Linie 13 mit einer Bombe bedroht werden, welche später von Spezialisten der ETH (leider zu wenig sorgfältig) entschärft wurde.

Trotz etlichen Gefahren kamen aber alle Schülerinnen und Schüler wohlbehalten, wenn auch teilweise mit eingeschwärzten Gesichtern (die entschärfte Bombe) oder farbigen Haaren (Tarnung!), im Schulhaus wieder an.

Viele Geschenke für die 6. Klässler

Auf 18 Uhr waren alle Gäste auf einen Apéro geladen. Bei Prosecco und Orangensaft wurde auf die vergangenen drei Jahre angestossen. Viele Anekdoten und Geschichten aus den vergangenen drei Jahren wurden umhergeboten. Plötzlich wurde die fröhliche Runde durch einen strengen Lehrer, welcher von einem Schüler der 6. Klasse gespielt wurde, gestört. Er eröffnete eine Schulstunde, welche



Auf die Bühne trat ein strenger «Lehrer»... es wurde Theater gespielt...



aber zum Glück weder trocken noch langweilig war. Alle Klassen des Schulhauses beschenkten die 6. Klässler mit einer Darbietung. So wurde musiziert, getanzt, Theater gespielt und gedichtet. Es war faszinierend zu sehen, mit welcher Hingabe und Vielfalt die einzelnen Präsentationen dargeboten wurden.

Eine lauschige Sommernacht an der Limmat

Anschließend an die Präsentation der Geschenke wurde im Garten der Schule, direkt an der Limmat, die Gartenwirtschaft eröffnet. Mit einem grossen Salatbuffet und verschiedenen Grilladen wurden die Gäste verwöhnt. In den einzelnen Klassenzimmern des Schulhauses gab es eine Disco, ein Kino und eine Spielhölle. So fand das Abschiedsfest einen gemütlichen Abschluss, welcher bis in die Morgenstunden dauerte.

Niels Anderegg-Bucher



... und gesungen.

Flirten
erwünscht.



Die ZKB unterstützt das Leben im Zoo.

Zoo-Tickets auch in der Billettzentrale Zürich (BiZZ): für ZKB Kunden 20% günstiger.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher
Kantonalbank

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

GESUNDHEITSPRAXIS

- Augendiagnose
- Akupunktur- und Reflexzonentherapie
- Spagyrik/Bachblüten

Tel. Voranmeldung 079 263 02 03
Winzerstrasse 99, 8049 Zürich

A. Bleisch, dipl. Therapeut

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Ihr Fachmann für

Maler- und Tapezierer- arbeiten

Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04



Sauber
und zuverlässig

Gesucht im Rütihof

Privatunterrichts- Lehrperson (Lehrerin)

für Primarschule.

Auskunft: Mittwoch bis Sonntag unter
Telefon 076 332 82 19 oder 01 341 30 10

Feel the difference

Eine klassische Handmassage
steigert Ihr Wohlbefinden –
für Damen und Herren. Fr. 70.–

Sauna Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7, Tel. 01 341 53 77

Ferien in Sicht – Auto parat?
Kontroll-Check Fr. 35.–!

Limmat-Garage AG • Ihr OPEL-Fachmann im Quartier

Familie Kahofer • Gasometerstrasse 35 • beim Limmatplatz
Telefon 01 272 10 11 • www.limmat-garage.ch

Service • Reparaturen • Verkauf • Pneu • Elektro • Carrosserie

Markttag im Sommer

Jetzt, im Sommer, ist viel los im Garten und oft ist da auch Unzufriedenheit: Die Erdbeeren stehen wie auf Asphalt – zu wenig in der Erde geharkt. Die Rosen sind voller Läuse – zu spät gemerkt; dabei sind tausend Marienkäfer im Rennen! Trotzdem – schon kanngeerntet werden: Kräuter werden getrocknet, der erste Salat gepflückt, und hin und wieder erfreut ein bunter Strauss die Augen!

Am Donnerstag, 27. Juni, ist es wieder so weit: Markttag im Dorf auf dem Platz vor der impuls Drogerie und dem Coop Höngg.

In der Werkgruppe des Wohnheims Frankental geht die Arbeit nie aus, nicht im Sommer, nicht im Winter! Gläser sortieren – wir holen diese gerne bei Ihnen ab – Stoffdeckel zuschneiden, Etiketten ausmalen und dazwischen viele, viele Pausen! So hält sie auch an, die Arbeit!

Dennoch, man fühlt die Zufriedenheit bis in die Konfitüre und alle anderen Dinge. Die Frauen sind älter geworden in den schon beinahe zwanzig Jahren, und die Geschwindigkeit hat nicht zugenommen; geblieben ist die Lust am Tätigsein. Das Stricken ist wieder aufgenommen worden, nachdem der Umgang mit dem Webstuhl nicht mehr bewältigt werden konnte. Und so nehmen die Stösse mit den quadratischen «Blätzen» wieder zu. Zu einer Decke reicht es ewig nicht, aber ein Resultat sieht jeder Arbeiter, jede Arbeiterin gerne. So entstehen die Säckli für den Staublappen, die Strickfrüchte für den Schnurknäuel. Der Anblick schreckt ästhetische Gemüter, Kritik ist zu hören, verdeckt oder unverhohlen.

Lange braucht der Kopf, bis er das Herz versteht!

Ist denn jeder Gebrauchsgegenstand mit dem Massstab des Kunsthandwerkers zu messen, oder darf auch hier das Wort angewandt werden: nicht das Ziel ist wichtig, sondern der Weg! Wenn ich sie sehe, unsere alternen Frauen in ihrer Zufriedenheit, beharrlich Masche um Masche von

der Nadel strickend, dann weiss ich: auch in meinem Putzkasten hat dieses kleine Werk Platz! Es ist ein wertvolles Erzeugnis; es hat nämlich einige Stunden Zufriedenheit erzeugt!

Wenn sie die Auslage sehen am Stand, versuchen sie mit dem Herzen zu sehen, nur mit dem Herzen sieht man gut: es stehen strukturierte Stunden hinter den Artikeln, Stunden der Zusammenarbeit in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre.

Wir freuen uns über jeden Kontakt, wir nehmen gerne Hinweise entgegen, und uns interessieren Ihre Rezepte. Alles, was wir tun, geschieht in der Absicht, die Menschenwürde unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu achten – und zu diesem würdigen Menschsein gehört das Tätigsein und die Wertschätzung dieses Tuns! Wir freuen uns, wenn Sie unser abwechslungsreiches Angebot beachten!

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Werkgruppe
des Wohnheims Frankental

Tennis-Club



Gentlemen-Cup 2002 TC Höngg – LTC Buchs 8:1

Für den TC Höngg spielten: Hanspeter Gsell, Ales Krivanek, Michael Puschak, Arthur Robustelli, Charly Schmid, Walter Stroppel und Heinz Zimmermann.

Ihr erstes Spiel dieser Saison bestritten die Höngger bei prächtigstem Sommerwetter am Samstag, den 15. Juni, gegen den LTC Buchs, den sie im Vorjahr mit 6:3 besiegten. Ob eine Wiederholung dieses sehr guten Resultats gelingen würde, war mehr als ungewiss, da man infolge Vorverschiebung dieses Spiels ersatzgeschwächt antreten musste.

Um es vorwegzunehmen, es gelang trotzdem und wie, wir siegen sogar 8:1. Dabei nahmen wir die deutsche Fussballnationalmannschaft zum Vorbild, die mit 10 Spielern stets besser als mit 11 spielt, da jeder erst recht für jeden kämpft und zudem noch auf die Unterstützung der zahlreichen Fans zählen kann.

Anfänglich sah dies alles aber nicht so rosig aus.

Unsere Nummer 1 Charly Schmid fand gegen den besten Spieler der Buchser kein Rezept und verlor klar mit 1:6/0:6. Zu seiner Ehrrettung muss aber gesagt werden, dass jeder von uns gegen diesen Gegner verloren hätte, ist er doch nebenberuflich Ten-

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkeller@treuhand.ch

TEPPICH BIAGGI

Laminat
Parkett
Orientteppiche
Vorhänge
Läufer ab Rolle
Rasenteppiche



TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
Regensdorf
01/840 50 26

www.teppich-biaggi.ch

Ihre Fahrschule im Quartier



Fahrschule
Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 01 341 42 60

Natel 079 406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

TV + Video

Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.

01 431 39 56

nislehrer. Die übrigen fünf Einzel gewannen die Hönnger wie folgt: *Heinz Zimmermann* mit 6:2/6:2, *Ales Krivanek* mit 6:1, 6:0, der Berichterstatter mit 6:3/6:3, unser «Youngster» *Hanspeter Gsell* mit 6:1/6:3 (sein erster «Ernstkampf», bravo) und *Michael Puschak* mit 6:2/7:6.

Nach den Einzel stand die Begegnung bereits 5:1 für die Hönnger. Die drei **Doppelpartien** konnten sie nun unbeschwert bestreiten, da ihnen der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen war. Sie spielten daher locker auf und schafften die Sensation, alle drei Spiele zu gewinnen. Michael Puschak und Ales Krivanek souverän mit 6:2/6:2, Charly Schmid und Walti Stroppel mit 6:2/6:2, wobei sich unser «Charly» für die Einzelniederlage revanchieren konnte, was ihm so richtig gut tat. Die Doppelpaarung Heinz Zimmermann und Hanspeter Gsell musste da schon mehr gegen den Gegner und auch mit sich kämpfen; verloren sie doch den ersten Satz mit 6:2, gewannen den zweiten mit 6:3 und den dritten, der als «langes Tiebreak» ausgespielt wurde, mit 13:11. Dies war eine richtige Zitterpartie, wobei unserem «Neuling» Hanspeter so richtig bewusst wurde, wie einem unnötige Eigenfehler das Leben schwer machen. Unter glücklicher Mithilfe der Buchser und tatkräftiger Unterstützung der Fans hat es dann zum Schluss doch noch geklappt.

Beim anschliessenden gemeinsamen vorzüglichen Mittagessen (herzlichen Dank an Fredy und sein Team) wurde der erste Saisonsieg gebührend gefeiert, wohl wissend, dass auch für die Gentlemen des TC Hönng nicht immer die Sonne scheint.

A. Robustelli

Gentlemen-Cup 2002 TC Neuenhof–TC Hönng 3:6

Für den TC Hönng spielten: Hanspeter Gsell, Gustav Havel, Ales Krivanek, Michael Puschak, Arthur Robustelli, Charly Schmid, Walti Stroppel und Heinz Zimmermann.

Ihr erstes Auswärtsspiel dieser Saison bestritten die Hönnger bei hochsommerlichen Temperaturen (sogar unser Damen-Fanclub trug kecke Mützen), am Samstag, den 22. Juni, gegen den TC Neuenhof, der ihnen letztes Jahr eine 4:5-Niederlage verpasste. Revanche war somit angesagt, wollte man nicht schon im zweiten Spiel aus den Medaillenrängen fallen. Von Anfang an war klar, dass es diesmal mit Sicherheit nicht ein 8:1 wie gegen den LTC Buchs geben würde, haben sich doch die «Neuenhöfler» seit letzter Saison stark verjüngt und verstärkt. Aber eben, es kommt manchmal alles anders, als man es sich vorgenommen hat. Diese bittere Erfahrung mussten die als 1, 2 und 3 gesetzten Hönnger machen, verloren sie doch ihre **Einzelpartien** allesamt. Charly Schmid mit 3:6/3:6, Heinz Zimmermann mit 3:6/4:6 und Michael Puschak, der einen rabenschwarzen Tag erwischte, mit 2:6/1:6. Um die Begegnung noch zu retten, mussten diesmal die als 4, 5 und 6 gesetzten Hönnger «die Kohlen aus dem Feuer holen», und siehe da, sie schafften es. Hanspeter Gsell, sou-

verän mit 6:0/6:1, Gustav Havel, mit etwelcher Mühe im dritten Satz mit 6:2/3:6 und 7:6 und der Berichterstatter mit 7:5/6:1.

Die Entscheidung über den Ausgang dieser Begegnung, die nach den Einzeln 3:3 stand, musste in den nachfolgenden drei **Doppeln** fallen. Und diese fiel dank «Göttin Fortuna» zugunsten der Hönnger. Einzig die Paarung Zimmermann/Gsell gewann sicher in zwei Sätzen mit 6:4/6:2. Die beiden übrigen Doppel gewannen ihre Partien mit viel Glück im dritten Satz, der als langes Tiebreak ausgespielt wurde, wie folgt: Puschak/Krivanek mit 7:6/3:6 und 7:6, Stroppel/Schmid 6:3/3:6 und 7:6.

Mit dem Gesamtergebnis von 6:3 führen die glücklichen Hönnger, nachdem sie vom Gastgeber köstlich verpflegt worden waren, nach hause, wo ihnen vom Platzwart *Fredy* zum Sieg gratuliert und eine Kiste Bier gespendet wurde, was hiermit herzlich verdankt wird.

A. Robustelli

Ladies- und Gentlemen-Cup 2002
Zum Auftakt des Ladies-Cup 2002 empfingen die Hönngerinnen die Ladies aus Wettingen, die zum ersten Mal bei uns zu Gast waren und auf unserer Anlage spielten. Die letztjährige Begegnung in Wettingen hatten die Hönnger Ladies 2:7 verloren, weshalb sie mit einigem Respekt antraten.

Für Hönng spielten: Yolanda Bucher, Elza Busch, Ilona Deutsch, Milena Filar, Imelda Humm, Selesia Meier, Doris Puschak, Silvia Six.

1. Runde, Dienstag, 11. Juni: Hönng–Wettingen 5:4

Und der Beginn war gar nicht vielversprechend. In den ersten drei **Einzelpartien** siegte lediglich *Milena*, und bei den folgenden drei führte im ersten Satz einzig *Ilona*. Um so grösser war der Schreck, als sie sich beim 5:2 ihr Knie «verknackste» und nur dank Kniestütze hinkend und humpelnd das Spiel fortsetzen konnte. Mit Willen und Konzentration schaffte sie dennoch den Sieg in zwei Sätzen. Nach verlorenem ersten Satz besann sich *Doris* darauf, lange Bälle zu spielen, und siehe da, sie gewann den zweiten und gleich noch den im langen Tiebreak ausgetragenen dritten Satz in einem sehr ausgeglichenen Spiel gegen ein wahres Laufwunder von Gegnerin. Doris und Ilona freuten sich und mit ihnen auch die Teamkolleginnen, denn zum ersten Mal war es den beiden gelungen, im Ladies-Cup ihre Einzelpartien zu gewinnen, und der Spielstand war nun 3:3.

Bei den **Doppelpartien** waren im ersten Satz mehrheitlich rote Kugeln zu sehen. Schon munterten sich die Hönnger Fans gegenseitig auf: «Die kommen noch!». Und wahrhaftig: Doppel 1 *Elza/Milena* gingen in einem spannenden Spiel, das demonstrierte, wie schön ein Damendoppel sein kann, im zweiten Satz 5:2 in Führung. Milena, an der Seite unseres Neulings Elza top motiviert, quitierte dabei jeden schön herausgespielten Punkt mit einem «Freudenhüpferchen». Den Satzball vergaben sie aber

etwas unglücklich, und jetzt holten die Gegnerinnen auf; sie schafften sogar das 6:6. Ein Hönnger Fan aus der Gentlemen-Mannschaft konnte das Spiel schon gar nicht mehr mitanschauen! Im Tiebreak fanden Elza/Milena wieder zu ihrem Spiel zurück, sie gewannen den Satz schlussendlich doch noch und waren auch im langen Tiebreak erfolgreich. Die beiden anderen Partien hatten bislang im Schatten des spannenden ersten Doppels gespielt, zumal auch im zweiten Satz die roten Kugeln der Gäste dominierten. **Doch unerwartet änderte sich das Bild:** Die Hönngerinnen holten auf. *Imelda/Doris* setzten zum Schlusspunkt an, zum Sieg reichte es aber nicht mehr. *Selesia/Silvia* hingegen erkämpften sich den zweiten Satz und gingen auch im langen Tiebreak des dritten Satzes als Siegerinnen hervor. Die Freude war riesengross, ein 5:4 Sieg für die Hönnger Ladies und (nach den letztjährigen Misserfolgen bei den Tiebreaks) alle Tiebreaks gewonnen!

Im Ladies- und Gentlemen-Cup

wird auch Wert aufs Gesellschaftliche und Kulinarische gelegt. Der von Amanda offerierte feine Apéro liess denn auch bald die Müdigkeit vergessen und heitere Stimmung aufkommen. Das sommerlich leichte Abendessen schmeckte ebenfalls ausgezeichnet. Der absolute Höhepunkt aber war, natürlich abgesehen vom Sieg, das Dessert von Selesia. Den sympathischen und sportlich fairen Ladies aus Wettingen schien es in Hönng (auch ohne Palmen!) zu gefallen. Auf jeden Fall war es bereits dunkel, als sie sich verabschiedeten.

Doris Stroppel

Berichte und Fotos vom Ladies- und Gentlemen-Cup auch im Internet unter www.orbitdata.ch/tch

«Zeit verschenken»

(Nachbarschaftshilfe) möchte das Angebot erweitern. Kleinere handwerkliche Dienste von Senioren für Senioren könnte eine Bedarfsücke schliessen.

Pensionierte Handwerker

haben eine Ausbildung und jahrzehntelange Erfahrung. Warum soll man das verkümmern lassen? Wir suchen Männer (natürlich auch Frauen) aus dem Quartier, die Lust und Freude hätten, Zeit zu verschenken und Dienstleistungen und Handreichungen z.B. Lampe montieren und eventuell reparieren, Bilder aufhängen, Schublade reparieren, usw. zu übernehmen. Auch passionierte **Hobbyhandwerker** sind willkommen. Für grössere Aufträge sind die ortsansässigen Fachleute zuständig.

Eine kleine Werkstatt

steht im Dorfzentrum zur Verfügung. Darin lässt sich zusammen werken und Gemeinschaft pflegen. Rufen Sie uns doch einfach an. Unsere Nummer 01 341 77 00, jeweils montags bis freitags zwischen 9 und 11.30 Uhr. Besten Dank.

Im Namen von «Zeit verschenken» Elisabeth Kleiner

Nehmen Sie sich ein bisschen mehr Zeit für sich!

Kommt Ihnen das bekannt vor: Sie kommen von der Arbeit nach Hause, sind müde und dann sollten Sie sich auch noch um Ihre Kinder kümmern... Würden Sie sich jetzt nicht viel lieber hinsetzen und ein wenig ausruhen?

Oder sind Sie schon lange nicht mehr ausgegangen? Eine 16-jährige Schülerin (Gymnasium) aus Hönng würde Ihnen gerne ein wenig Arbeit abnehmen und während den Sommerferien (15. Juli bis 16. August), egal wie lange, an welchem Tag und um welche Uhrzeit, auf Ihre Kleinen aufpassen, mit ihnen etwas unternehmen oder einfach zu Hause spielen. Meine Muttersprache ist Schweizerdeutsch, ich spreche aber auch Hebräisch und lerne seit 5 Jahren Französisch, seit drei Jahren Englisch und seit einem Jahr Spanisch. Gute Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Tieren sind vorhanden, ich kann auch Hausarbeiten erledigen (Kosten nach Vereinbarung).

Ich freue mich auf Ihre Kinder... und einen Telefonanruf Jessica, Telefon 01 341 44 02

30 Jahre

Ballett Studio Katja



präsentiert

Jubiläumsvorstellung

Mit 180 Schülerinnen- und Schüler

Workshop

Kindertanztheater

Jazz-Ballett-Show

mit Les Papillons

Schülertanzwettbewerb

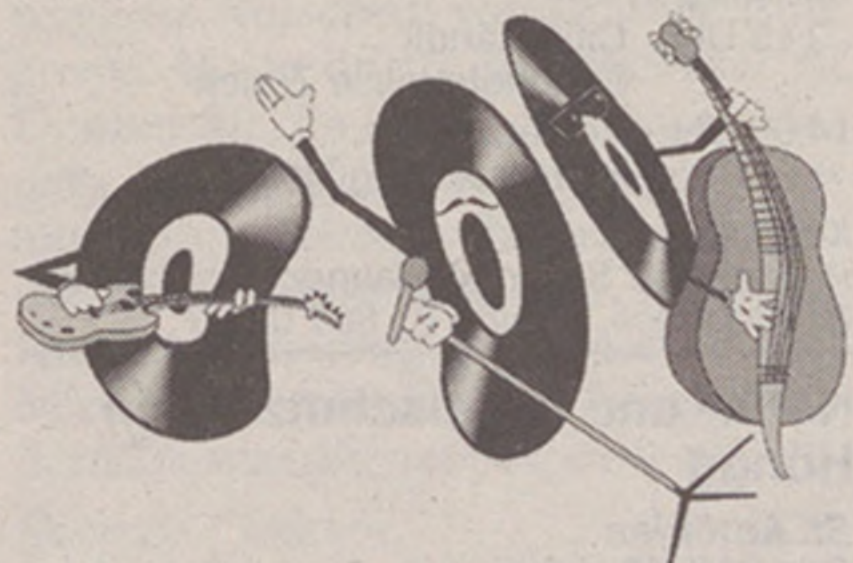
Samstag, 6. Juli und Sonntag 7. Juli 2002 17:30-21:00

Ref. Kirchgemeindehaus Hönng

Billetverkauf ab 2. Juli

Sommernachtsfest auf der Werdinsel

Am 13. und 14. Juli steigt auf der schönsten Insel von Zürich das sechste **Inselfäsch**. Die besondere **Ambiance der mitten in der Limmat gelegener Werdinsel ist für ein Sommernachtsfest wie geschaffen. Die drei Vereine, der Männerchor Hönng, die Freizeitbühne und der Artisten- und Musikerverband Sicher wie Jold werden unter dem Patronat des Quartiervereins zum sechsten Mal ein tolles Sommerfäsch gestalten. Erstmals ist auch ein Festzelt für alle Fälle... vorhanden.**



Festbeginn ist an beiden Tagen um 11 Uhr und wird am Sonntag mit einem **Frühschoppenkonzert** der Original-Scharivari-Band eröffnet.

Ein unterhaltsames Tagesprogramm, wie «der fliegende Mohrenkopf», «wer knackt die Nuss», «der heisse Draht», «jeder Zapfen gewinnt», ein Ballonflugwettbewerb, ein Karussell, ein Hüpf Schloss und ein sensationelles Kasperltheater werden unsere kleinen Gäste unterhalten.

Verschiedene **Highlights** werden sich auf der Freiluftbühne dem Publikum präsentieren. Im Nachmittagsprogramm werden sich die **Teen-Pop-Sängerin Ma Kamassa** und die **Akrobatikkünstlerin Giovanna** vorstellen. Jedoch auch Sie werden Ihr Können in unserem Airball-Kegel-Turnier testen und anschliessend mit einer Erfrischung der Panflötengruppe **Dan** zuhören.

Am Samstagabend wird dann der **Airball-Champion** gekürt, bevor wir mit der **Dance floor aerobic groupe** ein weiteres Highlight geniessen. Ab 22 Uhr ist die **Internationale Schlagerstarparade** angesagt, über die noch nichts verraten wird. Selbstverständlich werden wir auch dieses

Jahr unseren Gästen eine Mitternachtsshow vom Feinsten bieten.

Die Disco Nacht

für Junge und Junggebliebene lockt uns mit ihrem Programm vor und nach der **Mitternachtsüberraschung** auf die Tanzbühne. Ein jeder wird auf seine (Tanz-)Rechnung kommen, denn wir hören Evergreens, Oldies, Schlager, Beat und Rock!

Wer die ganze Nacht mit uns feiert und festet, wird am Sonntagmorgen um 11.30 Uhr durch das Frühschoppenkonzert der **«Original-Scharivari»** geweckt. Auch Ausgeschlafene sind herzlich willkommen zu diesem einzigartigen Konzert, das Dixieland- und Countrymusik professionell verbindet. Das vielfältige Programm wird in den nächsten Ausgaben des «Hönngers» näher vorgestellt.

Bratwurstduft, Spaghetti am Meter, Magenbrot und Süssigkeiten, Cüpli-Bar und eine grosse Festwirtschaft werden an diesen zwei Tagen für Ihr leibliches Wohl sorgen. Der Eintritt auf der Insel ist frei, Kinderspiele zu kleinen Preisen.

Der internationale Artistenverband, die Freizeitbühne Zürich, der Männerchor Hönng und der Quartierverein Hönng freuen sich auf Sie als unsere Sommernachtsfestgäste.

Bis bald am 6. Werdinselfäsch Hönng.

Leben in der Natur

Der Garten hat mehr Elemente zu bieten als Rasen, Blumen und Gemüse. Die Zeitschrift Schweizer Garten zeigt, wie das Element Wasser sogar schon mit ein paar Zubern herbeigezaubert werden kann.

Moderne Hilfsmittel fürs Giessen bringen das Wasser von der praktischen Seite... Ein Hauptthema ist auch die Verwandlung des Gartens in einen **Erlebnisraum für Kinder**, wo sie mit allen Sinnen spielen und Erfahrungen sammeln können.

Den bunten «Schweizer Garten» gibts jeden Monat am Kiosk; kostenlose Probenummer beim Verlag, 3110 Münsingen, Telefon 031 720 53 51.

Spielen und Strassenmalen im Rütihof



Das Spielen und Strassenmalen im Rütihof vom Samstag, 8. Juni, war ein grosser Erfolg. Die zahlreichen Kinder konnten sich mit diversen Spielen vergnügen, und auf der Strasse ent-

standen bunte Bilder der Phantasien. Auf ein nächstes Spielen und Strassenmalen freut sich der Eltern- und Freizeitclub Rütihof.

Für den EFR Michèle Rüeegsegger

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Eglise réformée française de Zurich	
Sonntag, 30. Juni		Schanzengasse 25, 8001 Zurich	
9.30	Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Verabschiedung der scheidenden und Begrüssung der neuen Mitglieder der Kirchenpflege Musikalische Umrahmung durch den reformierten Kirchenchor Kollekte: Pro menta sana Anschliessend zirka 11.00 Uhr Apéro auf dem Kirchenplatz	10.00	Culte
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	10.00	Culte de l'enfance
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Antoine Plüss	10.00	Garderie
		11.00	Après-culte
Wochenveranstaltungen		Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg	
Dienstag, 2. Juli		Bauherrenstrasse 44	
10.00	Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfr. Markus Fässler	Sonntag, 30. Juni	Gebetsgemeinschaft
14.30	Bazar-Projekt-Vorstellung bis 16.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, ZwingliSaal	Gottesdienst	Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad gleichzeitig Kinderhort
	Mittwoch, 3. Juli Sonnegg – Café für alle Mittagessen ab 11.30 Uhr Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53	20.00	Gottesdienst zum Abschluss des kirchlichen Unterrichts
20.00	Mittwochabend-Gottesdienst gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im Sonnegg Kollekte: Bartimäus, Rumänien (Arbeit unter Behinderten)		
	Freitag, 5. Juli Hauserstiftung Andacht mit Pfr. Matthias Reuter		
8.30	Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188		
19.00	Cave: der Jugendtreff im Sonnegg Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist bis 22.00 Uhr offen		
	Samstag, 6. Juli Rütihoffest 2002 ab 13.00 Uhr steigt rund um die Bus-Endstation Rütihof ein rauschendes Quartierfest mit verschiedenen Programmen		
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		Freikirche Höngg	
Sonntag, 30. Juni		Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5	
10.00	Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Für den Sozialfonds Spital Limmattal	Sonntag, 30. Juni	Gottesdienst
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus	10.00	Gottesdienst Quartierschür Rütihof parallel Chinderträff
	Wochenveranstaltungen		
20.00	Lobgottesdienst in der Kirche		
	Freitag, 5. Juli		
16.15	Kindergottesdienst im Foyer		
19.00	Jugendtreff im Jugendraum		

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 12
Industrie-Apotheke, Limmattstrasse 180, Haltestelle Quellenstrasse, Tel. 01 272 29 00
Apotheke zum Mörser, Grosswiesenstr. 155, Haltestelle Hirzenbach, Telefon 01 322 00 62
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10
Höngger AerztInnen

29. Juni Dr. med. Jörg Wälti
Von 9.00 Bläsistrasse 23
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle: Telefon 01 341 44 64

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
ÄrztInnen 01 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 29. und Sonntag, 30. Juni
Dr. Emil Büchler, Hohenklingenstrasse 45, 8049 Zürich, Telefon 01 341 07 07
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):

Andrea Caprez, Telefon 01 341 23 56

Kontaktperson CVJM (Buben):

Thomas Lüssi, Telefon 01 371 61 45

E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:

Conrad Bucher, Telefon 01 341 34 46

David Keller, Telefon 01 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast Du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84

Laura Coradi/Mikesch, Tel. 076 376 13 97

www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Bäulistrasse 23, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 01 341 66 57.

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupper unverbundlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.

Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 01 822 23 73, G 01 81832 10

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:

Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch.

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor)

Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube

Tanzgruppe

Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.

Auskunft: Singen Telefon 01 342 08 12

Tanzen Telefon 01 341 83 08

TV+Video

01 431 25 00

Top-Service bis 23 h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Reparatur-Dienst
Ersatz-TV gratis!

Englisch in Zürich

Kleine Klassen auf allen Stufen
Eintritt jederzeit möglich

Big Ben School of English

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

Tel./Fax 01 273 16 76

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilt die Heimleitung:

Telefon 01 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 01 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushalt

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01 341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr

und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

für Erwachsene:
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Freitag 18.00 bis 19.30 Uhr Rettungsschwimmen Fitness und Kondition

Aquafit-Kurse auf Anfrage Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage Markus Spielmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 01 340 28 40

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg Turnhalle

Fitness Herren ab 16 Jahren
Dienstag 20.15—21.45 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne: Patrick Buser, Telefon 01 341 77 47

Jugendriege 1. bis 3. Klasse
Dienstag 18.00—19.00 Vogtsrain*
4. bis 6. Klasse
Dienstag 19.00—20.00 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne: Trix Kipfer, Telefon 01 341 05 84

Männerriege des TV Höngg Turnhalle

Senioren
Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain*
Männerriege
Donnerstag 20.00—21.30 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne die Leiterin: Ursula Berger, Telefon 01 870 16 01 oder der Präsident: René Kunz, Telefon 01 341 62 38

* Mai bis September
Turnplatz Kapfenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:

Präsidentin: Claudia Lehner, Telefon 01 730 13 29
Technischer Leiter Aktive: Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Wir gratulieren

Verlange nicht, dass es so geschieht, wie du es wünschst, sondern wolle, dass es geschieht, wie es geschieht, und es wird dir gut gehen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

Geburtstag feiern:

30. Juni	
Frau Wanda Grudzinska	80 Jahre
Gsteigstrasse 46	
Herr Norberto Pettinello	
Bergellerstrasse 7	80 Jahre
1. Juli	
Frau Mathilde Schwander	
Bombachstrasse 7	85 Jahre
3. Juli	
Frau Anna Brinks	
Limmattalstrasse 380	80 Jahre
Herr Friedrich Menzi	
Benedikt Fontana-Weg 8	95 Jahre
4. Juli	
Herr Hans Baur	
Riedhofstrasse 370	80 Jahre
Herr Jakob Homberger	
Bäulistrasse 53	80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsstagsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 10. Juli, 18.30 Uhr

Gesangsverein Riesbach

Ruth Walder

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **16. Juli.** Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Carrupt, Marguerite, geb. 1907, von Zürich und Chamason VS; Ferdinand Hodler-Strasse 41.

Moser, Werner Ernst, geb. 1928, von Neftenbach ZH, Gatte der Moser geb. Bär, Gloria; Brunnwiesenstrasse 41.

Oberli, Nadine Daniela, geb. 1980, von Rüderswil BE; Segantinstr. 59.

Zürcher, Richard Arnold, geb. 1917, von Zürich und Trubschachen BE, Gatte der Zürcher geb. Eglin, Juliette; Kettberg 6.

BRUDER & ZWEIFEL

GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Herzlich Einladung zum

Blumenfest

Am Samstag, 6. Juli 2002

Von 11.00 bis 16.00 Uhr

Mit vielen vergnüglichen Attraktionen:



Exotische Musik
Tanz
Spiele und Wettbewerb



Und unserer gut munden Gartenküche

Krankenhaus Bombach
Limmattalstrasse 371
8049 Zürich
Bus 80/89, Tram 13
Haltestelle Winzerstrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Sommer-Angebot

auf Ihre

Schuhreparaturen!

Bringen Sie zwei Paar Schuhe
zur Reparatur (Besohlung):
Das 1. Paar zum normalen Preis,
beim 2. Paar bezahlen Sie nur **die Hälfte!!!**

Vom 1. bis 20. Juli 2002
im Mister Minit, Migros Höngg

Kidsdays 2002

vom 15.-19. Juli

en acht coole Held



IN DER ERSTEN SOMMERFERIENWOCHE 15.-19. JULI 2002
ZELT AUF DEM SCHULHAUSAAREAL RÜTIHOF
DIE ULTIMATIVE WOCHE FÜR KIDS 4-10 JAHRE UND
TEENIES 11-14 JAHRE.
PROGRAMM VON 9.00 - 11.00 UHR
GANZE WOCHE CHF 45.- (2. KIND DER FAM. CHF 35.-).
FREITAG 19. JULI: MEGAFEST MIT DEN ELTERN
UND FREUNDEN AB 18.00 UHR

ANMELDUNG & INFO: M. & A. SCHOLE,
RÜTIHOFSTRASSE 19, 8049 ZÜRICH
TEL: 01 342 15 74 WWW.KIDSDAYS.CH
OPENHOUSE HURDÄCKER
D'FREICHLIE VO HÖNGG



Liegenschaftenmarkt

8048 Zürich-Altstetten

Nähe Einkaufszentrum «Letzipark»,
Geschäftshaus «Baslerpark» und
Autobahn-Anschluss A1 (Europabrücke)
vermieten wir in kleiner Gewerbe-
liegenschaft an der Albulastrasse per
sofort oder nach Vereinbarung

verschiedene Büro-/ Gewerberäume im OG

Die hellen, hohen Räumlichkeiten sind
teilweise unterteilt und renoviert.

Für weitere Informationen wenden Sie
sich bitte an Frau A. Egli, 01 456 56 56.

SCHAEPI GRUNDSTÜCKE

8036 Zürich Sihlfeldstrasse 10 www.schaeppi.ch

In Zürich-Höngg (Kreis 10), an der
Wieslergasse 6, vermieten wir per
sofort oder nach Vereinbarung helle

Büro- und Ladenräumlichkeiten

im EG, 81 m², Laminatboden, neu
gestrichen, sep. WC vorhanden, Miet-
zins Fr. 1500.- inkl. NK.

Auskunft/Besichtigung:

Tel. 01 225 28 32 c.uehlinger@seitz-

meir.ch

oder www.seitzmeir.ch

Seitzmeir Immobilien AG,

Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich

Zu vermieten

Garageplatz

an der Bergellerstrasse.

Telefon 01 341 43 04

WIR

SUCHEN

BAULAND

ABBRUCH-

UND UMBAU-

LIEGENSCHAFTEN

IMMOBAU

Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Tel. 01 344 41 41 Fax 01 344 41 49
info@immobau.ch / www.immobau.ch

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std.

2 Männer + Wagen 079 678 22 71

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.

Flohmarktsachen ab

Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35

Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Gratis 0800 800 907 Gratis-Offerte

8049 Zürich, 23. Juni 2002

Traueradressen:

Roland Heim, Carmela Barcelon, Lyrenweg 7, 8047 Zürich

Familie Bärswyl-Heim, Rainstrasse 4, 8114 Dänikon

Weine nicht über mein Sterben,
liebe dein Leben.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater
und Grossvater

Rudolf Heim

28. Juni 1921 - 23. Juni 2002

Er wurde durch ein Herzversagen aus seinem reich erfüllten
Leben gerissen. Seine Liebe galt der Familie, sein Interesse
dem Beruf und seine Freude dem Reisen.

In stiller Trauer:

Roland Heim und Carmela Barcelon

Sonja und Robert Bärswyl-Heim

Vera Bärswyl

Roman Bärswyl

und Verwandte

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 2. Juli, 10.30 Uhr,
im Friedhof Hönggerberg statt, anschliessend Abdankung in
der Friedhofkapelle Hönggerberg.

Boxenstopp bei Ihrer nächsten Garage



RENAULT

auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

CITROËN

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Die Auto-
Spenglerei
ganz in
Ihrer Nähe

auto höngg

341 00 00

Carrosserie · Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Das Buch «Zürich im Spiegel seiner Quartiere» kann in den folgenden Verkaufs-
stellen im Kreis 10 zum Preis von 45 Franken gekauft (keine Porto-
und Verpackungskosten oder mit dem Talon bestellt werden
(zuzüglich Porto- und Verpackungskosten).



Zürich im Spiegel seiner Quartiere

Neuerscheinung entfacht
die Liebe zu Zürich

Das genannte Buch der TCS-Gruppe
Zürich Stadt erscheint wirklich im rechten
Moment: Die neueste internationale Umfrage über die
Städte mit der grössten Lebensqualität setzt Zürich auf Rang 1!
«Zürich im Spiegel seiner Quartiere» lässt erahnen warum!
Der Band ist ideal für Zürichs Einwohnerinnen und Einwohner, für Zürichs Gäste
und alle Freunde der Stadt. Ein Geschenk für sich selber und für Mitmenschen
mit Sinn für Interessantes, Einzigartiges und Schönes.

Rang 1 für Zürich - «Zürich im Spiegel seiner Quartiere» ist der Beweis.



Augenoptik Götti, Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Apotheke Im Brühl, Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich
Designer Fashion, Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich
Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242, 8049 Zürich
TV Reding, Bang&Olufsen, Limmattalstrasse 124/126, 8049 Zürich

Antworttalon

Ich bestelle _____ Exemplar(e) des Buchs «Zürich im Spiegel seiner Quartiere»
zum Preis von Fr. 45.-, zuzüglich Porto- und Verpackungskosten.

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Talon ausschneiden
und einsenden an: Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5, Postfach
8049 Zürich

Höngger

www.pkfs.ch